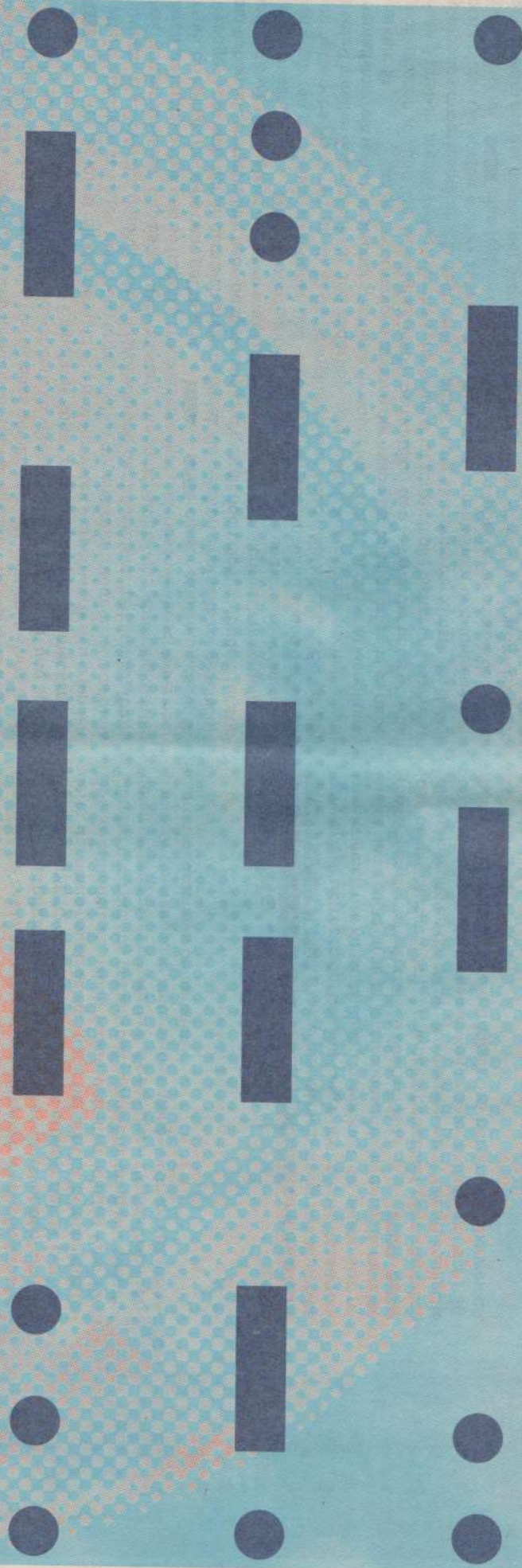


sonambiente festival für hörer und sehenden

9. august - 8. september 1996



**internationale klangkunst im rahmen der
300-jahrfeier der AKADEMIE DER KÜNSTE**

169661

Akademie der Künste
DREIHUNDERT JAHRE
Hochschule der Künste

sonambiente – das festival der klangkunst

die 300jährige akademie der künste zeigt

mit sonambiente – festival für hören und sehen die aktuellen tendenzen in der klangkunst über hundert internationale künstler in 77 projekten entwickeln in der mitte berlins ihre werke «vor ort und für den ort», sonambiente kooperiert mit zahlreichen institutionen und projekten, die ebenfalls klangkunst fördern und entwickeln. ● klangkunst ist kunst zwischen den kün-

sten. klangkunst ist intermedia par excellence. klangkunst ist die kunst mit klängen. mit al-
medien und materialien zu einer neuen einheit: dem klangkunstwerk. ● klank-

künstler haben unterschiedliche wurzeln. in der musik, in der bildenden kunst, im theater oder tanz. auch film-, video- und computerkünstler experimentieren mit klängen. den viel-
fältigen künstlerischen ausdrucksformen ist eines gemeinsam: sie versuchen klang, bewe-
gung, zeit, raum und form zu einem kunstwerk zu vereinen: kunst zum hören und sehen,
kunst zum berühren und spüren und manchmal sogar zum riechen und schmecken. ●

für die kunst mit klängen und ihre protagonisten wurden worte neu erfunden. worte, die brücken schlagen zwischen vermeintlichen gegensätzen: raummusik, sculpture
musicale, musikalische graphik oder musikalisierung der bilder. forscherkünstler, futuri-
sten, konzeptualisten, dadaisten, minimalisten, integrationskünstler, happeningkünstler
waren die impulsgeber, und so fragen sich kunsthistoriker und musikwissenschaftler noch
immer, ob klangkunst eine neue gattung ist. ● die sonambiente-schauplät-

ze zeugen vom umbruch, in dem sich berlin befindet. sie gehören einerseits zur geschichte
und haben andererseits ihre neue bestimmung und gestalt noch nicht gefunden. für son-
ambiente wird ihr zustand belassen wie er ist. die künstler setzen sich mit dem vorgefunde-

nen auseinander. ● performances, aktionen, konzerte und andere veranstaltun-
gen ergänzen die klangleistungen und -objekte. in der sonambiente sound bar werden
von mittwochs bis sonntags ab 22 uhr klankulinarische cocktails kredenzt. die sonam-
biente-filmreihe «klangstakato und bilderflut» zeigt neben klankulinarischen experi-
mentalfilmen eine reihe klassischer spielfilme. ihr soundtrack macht auch sie zu klangkunst-
werken. ● an den informationsständen der hauptausstellungsorte gibt es neben

publikationen von und über beteiligte künstler den katalog zum festival, der unter dem titel
«klangkunst» im prestel verlag münchen erscheint. er ist zugleich das bisher umfassendste
kompendium der klangkunst in deutscher sprache. in der akademie der künste am pariser
platz bietet die «gelbe musik» zusätzlich ein sortiment von büchern und tonträgern zur
klangkunst an. ● zum festival entstand das zweite cd-label der akademie der künste
gemeinsam mit der hamburg platteffirma edel company. «the listening room» ist ein fo-
rum für klangkünstler und veröffentlichte bereits die ersten drei produktionen. ●

diese zeitung berichtet über all dies mit projektbeschreibungen, mit einem aus-
führlichem programmteil und mit statements der künstler. (e.g.)

sonambiente – the festival of sound art at sonam-

biente, berlin's three hundred year old academy of arts is showing current trends and deve-
lopments in sound art. it is a festival of hearing and seeing, or – untranslatable ambivalence
of german terms – for eyes and ears. more than one hundred artists from around the globe
participate in 77 projects in order to produce their work in the heart of the city, and so as to
make it happen in a location as well as for it. sonambiente has been working with a variety
of institutions, all of which are concerned with the promotion and development of sound
art. ● sound art is located in the interstices of established arts. it is in-
termedia par excellence, not to say by definition. sound art is the art of sounds, of all so-
unds, whether they be real, imaginary, or virtual. with other media and materials, they com-
bine to form a new unity: the sonic work of art. ● sound artists come from all walks
of life, or at least from many areas of creative activity, such as music, fine arts, theatre or

weinhaus huth potsdamer platz der schriftsteller wolf thieme nennt es «das letzte
haus am potsdamer platz». das weinhaus huth ist schon lange kein weinhaus mehr und gehört heute daimler-benz. um-
gebaut und in der heutigen form errichtet wird es 1912. es überlebt als einziges haus am potsdamer platz krieg und
nachkriegszeit. ab 1952 wohnen in den ehemaligen büros der oberen stockwerke mieter. auch das ist nunmehr vergan-
genheit. genauso wie das restaurant, die schoppenstube und die festsäle, die es schon lange nicht mehr gibt. zur zeit
steht es auf berlins größter baustelle umgeben von baugruben und künstlichen seen. die dachterasse bietet einen oh-
renbetäubenden ausblick.

paul demarinis

san francisco
**gray matter, stuck and slipped, a
music lesson, solo for two** 1995

2. obergeschoss

beinahe das telephon erfunden
■ «meine gegenwärtige arbeit tastet sich voran, eine dieser ver-
gessenen technologien zu untersuchen – eine, die verfehlt hat,
den bruch anzuerkennen zwischen hören und fühlen, welche
berühren ist. es gibt keine klare biologische grenze zwischen
fühlen und hören. im mutterleib ganz gewiß ununterscheidbar,
sind dies die zwei wahrnehmungen, mit denen wir die längste kon-
tinuierliche erfahrung haben.» ● «gray matter bezieht sich auf

die forschungen von elisha gray, einem erfinder des 19. jahrhun-
derts, der heute hauptsächlich dafür bekannt ist, beinahe das te-
lephon erfunden zu haben (seine patentanmeldung kam fünf
stunden nach der von graham bell). seine erfindung war aber an-
deren ursprungs als die von bell: dieser allererste elektrische ap-
parat zur tonerzeugung hatte seine anfänge nicht im salon, son-
dern im badezimmer genommen.»

iosefine günschel

berlin
ohne titel 1991/92

2. obergeschoss
schwerkraft «im winter ist mein atelier so kalt, daß es
schwerfällt, sich nach der bekämpfung eingefrorener wasserroh-
re auch noch der kunstausübung zu widmen. die säulen sind re-
sultat und zeugen meines bestrebens, mit hilfe von lärmenden
maschinen die schwerkraft zu überwinden.»

das bewegungsgefüge [...] ruft beim betrachter ganz körperlich
die erinnerung an die mühe des daseins wach, die oft komische
unbeholfenheit und vergeßlichkeit unserer anläufe, mit der träg-
heit des körpers auch die trägheit des herzens zu überwinden.
(christine hoffmann)

christina kubisch

berlin
über die stille 1996

2. obergeschoss
farben der stille ich verstand die stille des ae-
thers, der menschen stille verstand ich nie ● «an den
wänden eines langen ganges bzw. eines langen raumes werden in
gleichmäßigen abständen etwas über augenhöhe geldscheinprü-
fer installiert. die kleine schwarzlichtlampe, die normalerweise
zum erkennen von falschgeld dient, strahlt nach unten auf die
wandoberfläche. ● direkt darunter werden auf der wand ple-
xiglastafeln angebracht, auf die mit fluoreszierender farbe text-
fragmente gedruckt wurden, die das thema der stille behandeln.
es sind textausschnitte aus der zeit der romantik, aber auch des
expressionismus und der zeitgenössischen literatur. ● zwei
mikrofone, die von den außenfenstern des raumes auf den raum

dance. some try to experiment with sound in their film, video or computer work. but no matter what the medium of artistic expression, all sonambiente participants share a concern to integrate sound, movement, time, space and form into one Gesamt work of art: an art to be heard and seen, an art to be touched and felt, sometimes even one to be smelled and tasted.

● there are countless labels for sound art: Klangkunst, audio art, raumkunst (space art), augenmusik (eye music), sculpture musicale, musical graphics, musicalization of images, acoustic event, happening, intermedia and many others more.

the venues of sonambiente bear witness to the great changes and upheavals affecting Berlin. these spaces belong, on the one hand, to history, but they have not yet, on the other hand, acquired either a new purpose or even a fairly definitive shape. during sonambiente, this condition will remain unaltered by the artists. they will deal with the spaces they encounter as materials found and to be used as such.

beside sound installations and objects, there will be a number of performances, happenings, concerts and other events. at sonambiente sound bar, cocktails of culinary sounds will be served Wednesday to sundays from 10 pm. the sonambiente film series Klangstakato und Bilderflut will consist of experimental sound art films as well as some classics of narrative film, which have become sonic works of art by virtue of their soundtracks.

● at information booths near the main exhibition sites, books by and on the artists will be available. the festival catalogue is entitled Klangkunst and has been published by Prestel Verlag, Munich. it is also the to date most comprehensive collection of texts on sound art available in German, and may also be purchased at the information booths. in addition, gelbe musik shop at the academy of arts, Pariser Platz, is offering a selection of books and aural media on sound art.

accompanying the festival, the academy of art's own compact disc label has been set up jointly with edel company, Hamburg. «the listening room» will provide a forum for sound artists. it has recently launched its third cd. ● on the following pages, you will find more and relevant information on the above, as well as project descriptions, a detailed program section and statements by participating artists. (Übersetzung Herwig Engelmann)

max neuhaus

evoking the aural zeichnungen 1993 bis 1993
hamburger bahnhof, sound work proposal, zeichnung 1996
(entwurf für eine klangarbeit für den eingangsbereich des hauptbahnhofs, museum für gegenwart, berlin; noch nicht realisiert)
ausstellungseinrichtung: anne marie freybourg, klaus nofer

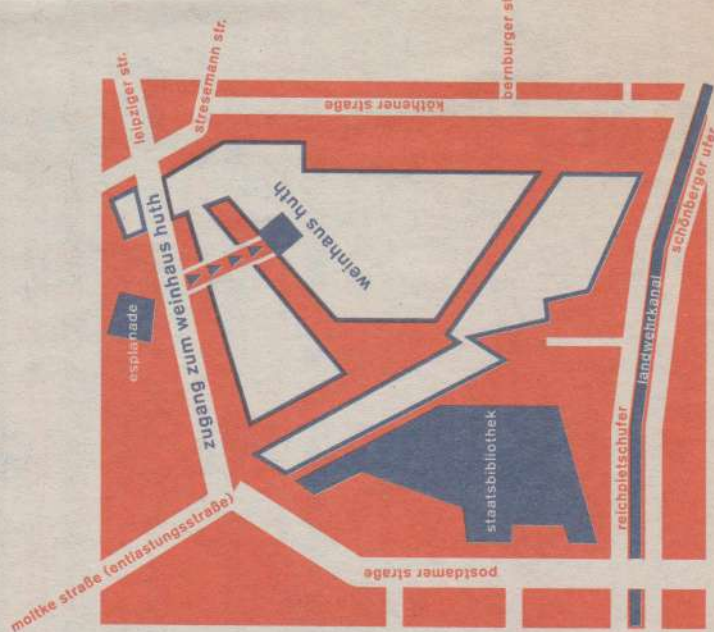
klänge im raum plazieren

1. obergeschoss
«die essenzen dessen, was ich tue, wenn ich ein place work mache, liegt in der natur der klänge, die ich in einen vorhandenen kontext einführe. ihr verhältnis zur erwartung und ihr inhärenter klangcharakter am speziellen ort der arbeit generieren einen neuen ort. anders als bei musik, wo der klang das kunstwerk ist, wird klang hier als subtile mittel zur formung einer neuen ortswahrnehmung verwendet. nach der beendigung einer klangarbeit warte ich – wenn es die zeit erlaubt – mehrere monate, bevor ich sie mir wieder anhöre. dies ist das erste mal, daß ich außerhalb der arbeit stehen und sehen kann, was ich gemacht habe. erst an diesem punkt, nachdem ich die arbeit mit abstand erfahren habe, mache ich eine sie umschreibende zeichnung. diese zeichnung, zwei tafeln, ein visuelles bild und ein handgeschriebener text, integriert zwei traditionelle formen der kommunikation, um etwas zu umschreiben, daß sowohl unsichtbar als auch unbeschreiblich ist. weder das bild noch der text ist die zeichnung: die zeichnung ist, was sie zusammen synthetisieren. werden sie parallel gelesen, erwecken sie eine zentrale idee der klangarbeit, einen ausgangspunkt und einen bezug für reflexion.»

young farmers claim future

potomacs: put-that-there 1996
1. obergeschoss
vergib die vergangenheit, vermeide die gegenwart, fordere die zukunft

«1842 morse und colt haben eine gemeinsame mission zu erfüllen. sie demonstrieren vor einem live-publikum die möglichkeit, ein schiff aus der entfernung zu versenken. die kommunikation ist schlecht, die verständigung weit davon entfernt, optimal zu funktionieren. die technologie ist experimentell. ab und zu funktioniert die demo gut, ab und an versagt sie. [...] 1996. zwei potomacs (computer) haben eine gemeinsame aufgabe zu erfüllen. sie versuchen es und setzen objekte in dieselbe bildschirmposition, obwohl sie in der lage sind, die aktivitäten des anderen zu sehen, ist ihre intelligenz größer als ihr interpretationsvermögen. sie benutzen menschliche sprache zur selbstorganisation. die kombination von handelsüblicher sprachsoftware und erkenntungssoftware verursacht einige mißverständnisse. dinge funktionieren gut. dinge gehen schief. manchmal lügen sie. sie haben immer bestand.»



akademie der künste – pariser platz
gleich neben dem brandenburger tor und dem neubau des hotels adlon liegt das restgebäude pariser platz 4, ehemals das armische palais, umgebaut durch ernst von ihne. ab 1907 residiert hier zunächst die königliche, dann die preußische akademie der künste. im inneren kann man damals die vielleicht schönsten ausstellungsräume berlins bewundern. 1937 muß das haus für den generalbauinspektor albert speer geräumt werden. er läßt die oberlichtsituation der ausstellungsräume umgestalten. im zweiten weltkrieg wird die fassade zerstört und in den fünfziger jahren abgerissen. die grundstruktur des gebäudes mit seinem ausstellungstrakt bleibt erhalten, ebenso die unterkellungen des vorderhauses. die neugegründete deutsche akademie der künste zieht 1950 hier ein. das haus wird aber nur als atelier- und werkstattgebäude genutzt. ■ das gebäude pariser platz 4 ist heute – neben dem brandenburger tor – der letzte rest der originalbebauung des pariser platzes. die akademie der künste wird auf dem grundstück ihren neubau nach einem entwurf des stuttgarter architekten günter behnisch errichten.

laurie anderson

whirlwind 1996 new york
elektronisches design und programmierung max lieberman atelier
herstellung bob bielecki bohdan bushnell

in hörbilder verwirbeln „weist du, stephen w. hawking hat so eine theorie – über information und wo sie hin geht, wenn sie verschwindet. wenn ein schwarzes loch implodiert, beginnen nach dieser theorie alle informationen über die verschwundenen objekte einen unendlich langen tunnel herunterzuruutschen. all die zahlen und berechnungen und abweichungen strudeln in einem riesigen wirbelwind umher. ● und hier sind die fragen: ist zeit lang? oder ist sie breit? werden die dinge besser oder werden sie schlechter? können wir nochmal ganz von vorne anfangen?“ ● ● ● „in der mitte eines dunklen und stillen raums schimmert und kreist ein wirbelwind von liedern und geschichten über die zeit und das verschwinden. im zentrum des wirbelwinds gibt es einen fokus – das auge des klangsturms –, wo fragmente von sprache in hörbilder verwirbeln.“



sam auinger/bruce odland

balance 1.0 1996 linz/new york
heizungskeller

es funktioniert, obwohl es nicht danach aussieht „wir lernen, einen sinn aus der klangumgebung zu ziehen, in der wir leben, indem wir sie wahrnehmen, ihr zuhören, sie erforschen, sie erkennen und als sprache zu verstehen versuchen. wenn wir fortschritte gemacht haben, sammeln wir buchstaben aus diesem alphabet der klänge und entwickeln werkzeuge, um damit unsere umgebung zu verändern.“ ■ „wir können harmonien und melodien aus dem stadtlied herausziehen und versteckte stimmen hörbar machen. dieses akustische material können wir filtern, formen und im gleichen augenblick zurückspielen, um die gefühle, die atmosphäre und das klangdesign der umgebung zu verändern.“ ■ „balance ist ein spiel zum zuhören aus klang, raum, rhythmus und atmosphäre, das von einer oder vielen personen gespielt werden kann. es ist ein spiel für die ohren, eine installation, die sich ständig umprogrammiert. [...] der unterschied zwischen performance und installation ist absichtlich aufgehoben, ebenso wie der zwi-



gary hill

cut pipe 1992 seattle
lagerraum

metaphorischer querschnitt an einem dunklen ort werden zwei aluminiumrohre installiert. sie liegen auf dem boden, als wären sie einmal ein rohr gewesen, das nun in zwei teile zerschnitten und getrennt wurde. in dem einen rohr ist ein schwarz-weiß-monitor eingebaut. eine davor montierte linse schließt die rohröffnung ab. in dem anderen rohr befindet sich ein lautsprecher. weitere lautsprecher liegen im rohrinneren. ■ ein gesprochener text ist zu hören, der so klingt, als sei er durch das rohr auf den sichtbaren lautsprecher geschleust. der monitor projiziert ein videobild: hände, die die membran eines lautsprechers pressen, sie berühren und sie manipulieren. das zerschnittene rohr wird zu einem metaphorischen querschnitt der beziehung zwischen klang und bild.



stephan von huene

der mann von jüterbog 1996 hamburg
ehemalige siebdruckerei

und das Bein bleibt in der luft „die geschichte des manns von jüterbog beginnt mit meiner skulptur steptänzer (1967) und dem skulpturenensemble tischtänzer (1988/95). der steptänzer: zwei spitze schuhe mit ledernen hölsenbeinen bewegen sich unter lautem geklapper auf einem hölzernen kasten. die tischtänzer: drei mit herrenhosen bekleidete figuren stehen auf halbhohen sockeln, bewegen sich zu mehr oder minder deutlich zu verstehenden reden von politikern; eine unbekleidete halbfigur auf einem etwas höheren sockel bewegt sich zu klängen von bizets perlenfischern und händels rinaldo. ■ im mann von jüterbog kommt zur männlichen halbfigur der freund reinhard lettau hinzu, der mit der füllfeder kurze geschichten entwirft und notiert, in denen die poesie und die präzision einander auf die probe stellen. „seitliche blicke“ heißt der anfang eines solchen textes, den lettau so nie zuende geschrieben hat. fünfundeinhalb sätze, die eine eigene geschichte sind, die im leeren endet – und das Bein der skulptur bleibt mit diesem ende in der luft hängen, ehe es langsam dem gesetz der schwerkraft nachgibt.“



ron kuivila

hothouse 1996 san francisco
glasdach

für unsere ohren eine oktave zu hoch „es bereitet ein gewisses vergnügen an orten zu sein, wo die bedingungen für menschen kaum zu ertragen sind.“ ■ „die installation befindet sich in einem gläsernen dachstuhl, der im sommer eine hitze von 50° celsius erreichen kann und besteht aus einer reihe von rotoren, die verschiedene frequenzen im bereich von 40 khz aussenden. die rotoren schleudern ihre töne durch den raum und verleihen diesen klängen entsprechende bewegungsmuster. außerdem erzeugt dieses schleudern muster von dopplereffekten und verleiht somit jedem rotor seinen eigen-



nen charakteristischen run. keiner dieser klänge ist hörbar; sie sind für unsere ohren eine oktave zu hoch. so werden spezielle mikrophone verwendet, die eine hörbare grillenohr-version der welt erzeugen, um unsere taubheit zu überwinden.»



terry fox the school of velocity 1996

brüssel/köln
meisterschüler atelier

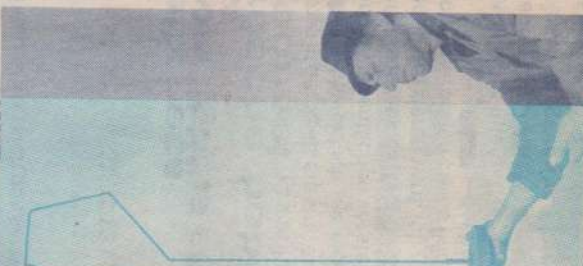
die meisten leute machen so was nicht «ich glaube, viele künstler sind leute, die im grunde kommunikationsprobleme haben. sie suchen nach einer möglichkeit zu kommunizieren, und manche finden einen weg. [...] wo normale leute einen bogen drum machen würden – in alten gebäuden nach einem platz suchen, um eine klaviersaite anzubringen, oder über einen fleck an der wand ooh-en und aah-en? die meisten leute machen so was nicht. sie gehen einfach dran vorbei. es ist ein fleck, wahrscheinlich kein besonders hübscher. ich glaube künstler sind kindern sehr ähnlich, sie verlieren das nicht, bleiben ein bißchen infantil.» ■■■ die installation besteht aus einer anzahl von infusionsflaschen, aus denen in unterschiedlichem rhythmus wasser tropft – auf verschiedene objekte, die jeweils einen anderen klang erzeugen



paul fuchs der große zeiger 1996

peterskirchen/boccheggiano
wind-klangskulptur
pariser platz

stahl st 52 am brandenburger tor «als junger student der bildhauerei beengte mich die produktion von immer mehr gipsleibern, die dann unsinnig in der ecke meines ateliers standen. ich wünschte mir eine skulptur, die ich täglich benutzen könnte.» ■ «es gab eine zeit des malens und zeichnens, es gab grabsteine, eisenkreuze und bronzegüsse, aber am wichtigsten war mir immer, die musik zu visualisieren.» ■ «ich möchte eine neue, etwa 18-20 m hohe wind-klangskulptur auf einem zentralen platz in berlin errichten. je nach ort und architektur könnten sogar die 'high b' (16,5 m) und die 'inklination' (14 m) als gruppe zusammengestellt werden. [...] der wind, der über die offenen rohre streicht und das reiben der verschiedenen metalle aneinander kommen als ton unten an.» ■ ■ ■ weitere arbeiten vor dem ehemaligen staatsratsgebäude und in den sophiensälen



bernhard leitner ton-raum-variationen

wien
firmament – springer – pendel – vier mal blau 1990-96
fritz cremer atelier

aus klang gebautes wölben «die macht der akustik liegt im einfänden eines menschen in den klang eines raumes, in die zeit eines raumes. dabei ist es der mensch selbst, der den raum zum klingen bringen muß – durch schritte, worte, durch geräuscherzeugendes handeln, durch sein atmen.» ■ «gewölbe. sich wölben. töne ziehen eine bekrönend-halbkreisartige linie im raum. aus klang gebautes wölben. trocken-rasch am becken geschlagene klänge formen den gewölbten raum. gekrümmter klang. mit einem diminuendo, die krümmungslinie verlangsamt, steigen töne aus der basis des bogens zum scheitel auf, um nach durchlaufen des pianissimo-scheitels auf der anderen seite der schale mit accelerando/crescendo die raum-wölbung zu vollenden. stereofones wölben. gegenläufig, sich im scheitel durchdringend. klang-symmetrisch gleichzeitiges aufsteigen und absinken einer wölbung. über dem kopf den zenit hören, den augenblick eines schlußsteines im klang-firmament.»



red white

berlin/melbourne

terrasse

wall flowers 1996
mechanische blumen klangkunst ist «die fähigkeit, dem publikum mit klängen unterschiedlichste bereiche von gefühlen und reaktionen zu entlocken» ■ «eigentlich habe ich gar nichts studiert [...] weder formell noch in einer schulartigen situation. es ist mehr so, daß ich gereist bin, viele verschiedene beschäftigungen unmittelbar oder ganz von der pieke auf lernte, experimentierte und dies mit einem natürlichen talent (zumindest beim zeichnen) kombiniert habe [...] mit anderen Worten, ich bin ein solider autodidakt.» ■ «seit ich 16 bin, habe ich alles gemacht von schmuck, malereien von fleisch [...] bis zu mit 16 anderen leuten von ziemlich merkwürdiger erscheinung durch die straßen von sydney ziehen, alle auf kleinen plastiksaxophonen tufend [...] neben vielen anderen dingen[...]» ■ ■ ■

■ «ich habe klang immer irgendwo benutzt [...] nehmen wir die vorgeschlagene skulptur 'wall flowers': zum beispiel stellen wir uns vor, daß es mechanische blumen sind, dann, weil eine blume bienen braucht und umgekehrt, laß uns ihnen mechanische bienen machen. laß uns das brummen eines rasenmähers aufnehmen, spiel es durch die blumen und ich glaube, daß wir durch assoziation ein komplettes bild einer mechanischen blume erreichen werden und vielleicht sogar eine aussage über berlin, vergangenheit (mauer), gegenwart (blume) und zukunft (nun ja [...] wir werden sehen).»



ehemaliges staatsratsgebäude der ddr an der südseite des schloßplatzes, an dem auch der umstrittene palast der republik steht, wird 1964 von roland korn und hans-erich bogatzky das staatsratsgebäude der ddr errichtet. es ist mit naturstein verkleidet, darunter befindet sich ein stahlskelett. blickfang der 160 meter langen hauptfassade ist das portal iv, ein rest des ehemaligen stadtschlösses. vom balkon ruft karl liebknicht am 8. november 1918 vergeblich die «freie sozialistische republik deutschland» aus. vordem hat schon philipp scheidemann von einem fenster des reichstags die republik und die abdankung des kaisers verkündet. zur zeit ist das haus sitz der berliner außenstelle des bundesministeriums für raumordnung, bauwesen und städtebau.

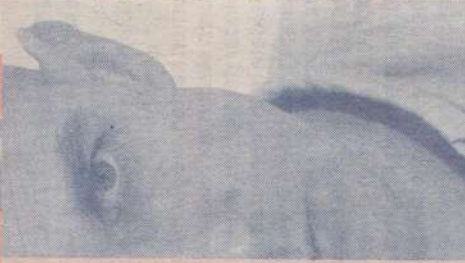
gunter demnig drei schwarze türme 1990-96

1. obergeschloß foyer
einen 16-hertz-baß zwar nicht hören, aber körperlich spüren. man bekommt dann ein schauriges, undefinierbares unwohl-gefühl» obwohl die wirkung des infrarotlichts auf den menschlichen organismus noch nicht hinreichend erforscht ist, sind sich die wissenschaftler zumindest darin einig: angefangen mit überkeit, brechreiz und schmerzen im ganzen körper führt langanhaltender infrarotlicht mit 7 hz und pegeln über 170 db zum tod. (monika krisch)



ulrich eller im kreis der trommeln 1996

2. obergeschloß bankettsaal
snaredrums im bankettsaal des ehemaligen staatsrates werden rund 50 snaredrums im kreis aufgestellt. jeder kesel hat einen lautsprecher. besucher, die im raum zwischen den trommeln umherlaufen, aktivieren einen in lautstärke und dauer variierten grundton, der mit hilfe eines computerprogramms wechselnd auf alle trommeln verteilt wird. durch unterschiedliche stimmungen der einzelnen schlagfelle und die eigenresonanz jeder trommel ergeben sich tonaltätsprünge. der über die lautsprecher eingespielte grundton läßt die trommeln in ihrem snaredrum-typischen sound reagieren.



brian eno generative roomscape 1 1996

2. obergeschloß kinosaal
generative music «bis vor 100 jahren war jedes musikalische ereignis einmalig: musik war flüchtig und unwiederholbar, sogar die notation konnte nicht garantieren, daß zwei auführungen gleich gerieten. dann gab es grammophon-aufnahmen, die eine bestimmte auführung festhielten, so daß man sie wieder und wieder identisch spielen kann. generative music dagegen ist eine verbindung aus beidem und damit etwas neues: wie live-musik ist sie immer unterschiedlich und wie musikkonserven ist sie nicht an zeit und ort einer auführung gebunden.»



ana torfs il combattimento di tancredi e clorinda 1993

2. obergeschloß festsaal
zorn, mäßigkeit und demut ich habe herausgefunden, daß es drei hauptleigenschaften oder stimmungen gibt, und das sind zorn, mäßigkeit und bescheidenheit oder demut, wie die besten philosophen bestätigen; sie können in der natur unserer stimme gefunden werden oder präziser: im hohen, mittleren und tiefen register. (monteverdi, vorwort zum madrigalio guerrier e amorosi, 1638) ● il combattimento von ana torfs hat nur wenig handlung. [...] oper, reduziert auf minimale bewegungen, die sich auf den singenden gesichtern zeigen, die im opernhaus niemals zu erkennen sind. oper, reduziert auf atmen, schlucken, vibrieren, plazieren der stimme im körper, öffnen und schließen von mündern. die bewegungen des körpers auf mimik reduziert, den physischen akt des singens.



vortex - 24 stunden berlin

1996
video/musikprojekt für 6 komponisten und 6 videokünstler
idee und konzeption.....heiko daxl, gerd rische, veit-lup video.....heiko daxl/ingeborg fülepp, hartmut jahn, antal lux musik.....lutz glandien, erhard grosskopf, günther heinz maria vedder, veit-lup, angela zumpe georg katzer, bert wrede, helmuth zapf eine zusammenarbeit zwischen video kunst multimedia berlin e.v. und dem studio für elektroakustische musik der akademie der künste, berlin über den berliner stadtplan wird ein raster gelegt, welches 24 segmente definiert. jedes segment entspricht einer stunde (einer bestimmten tageszeit) und einem ausschnitt aus dem stadtgebiet. beginnend um 0 uhr nähern sich die segmente in einer spiralförmigen matrix der mitte an und entfernen sich nach erreichen der tagesmitte wieder auf einem spiralförmigen weg vom zentrum. aus jedem segment werden einzelne orte ausgewählt, die mit video und ton dargestellt werden.



mit musik in den himmel «Klangkunst ist eine kunstform, bei der die biologische unmöglichkeit, die ohren zu verschließen, ausgenutzt wird, um gesehen zu werden.»

«als ich bildhauer war, sagte mir eine stimme: ohne musik kommt man nicht in den himmel. also fing ich an, mit klängen zu experimentieren.» ● weitere arbeiten auf dem pariser platz und in den sophiensälen

beate lotz / dirk schwibbert berlin
schleife / loop! 1996

programmierung.....thomas seelig ● bauten.....michael etienne vor dem staatsratsgebäude
lärm schleifen rasen «schleife/loop! ist ein mit rasen bepflanzter, etwa 1kw-großer tordurchgang, der innen dicht mit lautsprechern bestückt ist. die eingespielten klänge werden in ihrer lautstärke zum teil über den dynamischen verlauf der außengeräusche gesteuert, um einzelne komponenten des verkehrslärms zu verdecken. gleichzeitig werden über mikrofone richtungsgeräusche vorbeifahrender autos eingefangen und in einem neuen zeitlichen und räumlichen ablauf in den tunnel projiziert. der spaziergänger hört im inneren des schleifenbandes zwei gegenläufige klangliche bewegungen.»

nam june paik new york
requiem for turkish soldiers who died in the korean war 1995

2. obergeschoss foyer
einrichtung der installation.....jochen saueracker, paul häubrich
ausstattung.....weisses haus, hamburg
«there is no rewind button on the betamax of life»

kyra stratmann köln
ohne titel 1996

erdgeschoss garderobe raumsprache «ausgangspunkt meiner arbeit ist meist ein bereits existierender raum. seine architektur und geschichte, die bilder und stimmungen die er weckt, suche ich zu erforschen. auf dieser suche in fotomaterialien und archiven, bei den interviews mit menschen, die dem raum verbunden sind und waren, finde ich den text, der meiner wahrnehmung entspricht und der grundlage meiner arbeit sein wird. ● es ist ein plastisches arbeiten im klassischen sinn. dem raum, den ich als gesamtes behandle, wird der gesprochene text zugefügt.» ●
«als kind durch krankheit ans bett gefesselt, war es phantastisch zu hören, wo die anderen sind, welcher autotyp vor dem fenster vorbeifährt [...] so gut zu hören, daß es sich, ohne zu sehen, in klaren räumlichkeiten und bilder erschloß. die intimität im alleinsein ermöglichte eine akustische umwelterfassung, die mich mehr über tun und stimmungen anderer wissen ließ, als die umlaufend sehenden. der alltägliche akustische voyeurismus, dem ich huldige, gehört auch heute noch zu den für mich eindrucksvollsten hörerlebnissen.»



ehemaliges postuhramt oranienburger straße
fast jedem ist es schon einmal aufgefallen, dennoch ist sein name nicht sehr bekannt. das ehemalige postuhramt, von einer mächtigen orientierten kuppel gekrönt, wird etwa zur gleichen zeit wie die benachbarte neue synagoge (1875-1881) errichtet. interessant sind die terrakotten und der ornamentale schmuck, insbesondere 26 medaillon-portraits von männern, die sich um die kommunikation von mensch zu mensch verdient gemacht haben. darunter sind herodot, gutenberg, marco polo, kolumbus, kopernikus, galvani, watt und stevenson und nicht zuletzt morse, der mit seinem morse-alphabet dem festival sonambiente sein logo gab. der helie backsteinbau an der ecke tucholskysstraße war bisher der öffentlichkeit nicht zugänglich. er ist für eine zukünftige museumsnutzung im gespräch.

andres bosshard zürich
mandarbandr 1996 radarradio klangstation mit christof cagnelli und peter szely (wien) erdgeschoss
18.8. + 31.8. + 6.9. 1996 jeweils von 23-6h
sound dream night I, II & III
nur nach telefonischer voranmeldung tel. 030-226 923-42

von mehreren weltbildschocks durchgerüttelt «[...] kam ich zur ansicht, daß «raum» sich komplementär zur «musik» verhält. genauso wie sich «radar» komplementär zu «radio» verhält, verhält sich offenbar «raum» komplementär zu «information» ● «ich bin der festen überzeugung, daß wir im moment daran sind, «raum» überhaupt erst zu entdecken.» ●
«klangraum ist für mich grundlegend lebensraum erzeugend und ich hoffe, bald in einer klangstadt wohnen zu können.» ● ● «die santal-urbewölkerung behauptet von sich gar, sie wohne im klang.»



felix hess haren, niederlande
how light is changed into sound 1996
frösche haben mir die ohren geöffnet «... von ihnen habe ich das zuhören gelernt, das sitzen in der stille. sie sind also meine lehrmeister.» ●

«obwohl ich die elektronischen teile selbst gebaut habe und im wesentlichen verstehe, was in ihnen vorgeht, kann ich auf der basis meines technischen wissens nicht vorhersagen, was genau passieren wird. ich muß wie ein kind spielen, dies und das probieren, bis ich etwas finde.» ● ●
«der hauptteil meiner arbeit besteht aus gruppen kleiner interaktiver elektronischer «maschinen» (batteriebetrieben), die in form von installationen präsentiert werden, die maschinen reagieren auf ihre umgebung und daher auch auf die menschlichen besucher.»



götz leberg

berlin

hörräume 1996
2. ob ergeschob

**hören kann man nur mit nackten
füßen** «Klangkunst ist Grundlagenforschung, die das visuelle und akustische zu verbinden sucht. Sie kann nicht bildende Kunst angereichert mit Klängen oder Musik sein, und auch nicht Musik erweitert mit Elementen von bildender Kunst. Die Aufhebung der Dominanz des einen über den anderen bedeutet, eine lange Reise zu unternehmen, an deren Anfang das Hören steht. ■ meine Arbeit für Sonambiente widmet sich in meinen «hörräumen» dieser Aufgabe. Es ist Sensibilisierungsarbeit. Sie beschäftigt sich mit dem Unerhörten im Bekannten. Sie beginnt mit alltäglichen Straßengeräuschen und führt zu den Ursprüngen des Hörens: der Stille.»

paul panhuysen

eindhoven

singing the world into existence

three variations on the same theme 1996

assistentz
elektronik
frank von donkersgoed
fred arts

«sieh, was du hörst, und hör, was du siehst. traue deinen eigenen Augen und Ohren nicht. Es ist aber noch schlimmer zu glauben, was dir andere Leute erzählen.» ■ «ich hasse es, kommerzielle Botschaften, Töne und Musik zu hören. Je lauter sie sind, desto mehr hasse ich sie. Ich schalte nie das Radio an, und oft schalte ich es aus. Fernsehen wird meist viel interessanter, wenn man den Ton abschaltet.» ■ «singing the world into existence besteht aus drei unabhängigen Installationen in drei Räumen, die sämtlich aus derselben Quelle gespeist werden: einer 60-minütigen Aufnahme der Kanariengrandsband, einem Orchester von Kanarienvögeln.»

yufen qin

berlin

zhu lin bambuswald 1996

poesie des alltags 1. ob ergeschob
rundraum
«ich möchte die Menschen in eine meditative Stimmung versetzen, in der sie die Poesie des Alltags sehen, fühlen und atmen können.»

nicola sani/mario sasso

rom

**le città continue/
la stanza di vertov** 1993/95
2. ob ergeschob

wahrnehmungsbrechungen «ein

sophiensäle sophienstraße in der Hauptstadt des deutschen Reiches sind ab 1871 jegliche Versammlungen unter freiem Himmel untersagt. Deshalb kommen große Versammlungssäle in Mode, meist mit Bewirtschaftung. 1905 werden mehrere Säle auf dem Grundstück Sophienstraße 17/18 errichtet. Der größte ist mit Sitzplätzen für 3000 Personen ausgestattet. Bei politischen Versammlungen sprechen hier u. a. August Bebel, Wilhelm und Karl Liebknecht sowie Rosa Luxemburg und Wilhelm Pieck. Aber auch die Vertreter der NSDAP und verschiedene Sportvereine haben hier ihr Domizil. 1939 müssen verschleppte Zwangsarbeiter in den Sälen nächtigen. In den zwanziger Jahren findet sich hier noch andere Stammkundschaft – sogenannte «Ring-Vereine» rekrutieren sich aus mafia-ähnlichen Verbänden von Berufskriminellen. Nach dem 2. Weltkrieg wird der überwiegende Teil des Hauses von verschiedenen Theatern, zuletzt über 40 Jahre vom Gorki-Theater als Werkstätte und Probel Bühne genutzt.

nicolas collins

amsterdam

when john henry was a little baby 1993/96
keller

ein postindustrielles pythagoräisches experiment «ich war von jeher hingezogen zu elektronischer Musik und zum Erfinden und Herstellen von Instrumenten, mit denen diese zu spielen war. Komponieren und Erfinden verlangen dieselbe Art von Problemlösefähigkeit. Alvin Lucier inspirierte mich, Schaltungen, Computerprogrammen, Politik, Akustik, mechanischen Systemen und Sozialmodellen Kompositionen entspringen zu lassen.» ■ «im Radio findet man jeden denkbaren Klang. Es ist nicht so, daß ich sie alle gut finde, aber die Vorstellung von Radio, daß dieses große Reservoir von Klängen da oben in der Atmosphäre herumschwebt und darauf wartet, musikalisch nutzbar gemacht zu werden, ist für mich sehr stark.»

paul fuchs

peterskirchen/boccheggiano

ballastsaitenensemble fuchs-tuba,
fuchs-horn, kleines Ballastsaiten-Haus, kleiner Ballastsaiten-Turm, Ballastsaiten-Kuh, hole block wegen 1981-88 galerie um weitere Arbeiten auf dem Pariser Platz und vor dem ehemaligen Staatsratsgebäude

robert jacobson

nettingen

robots 1996
keller

klangkunst gibt es schon seit tausenden von jahren «man denke nur an die Geschichte der Windharfe, oder die Obelisken, die nach alter Überlieferung, bei Sonnenaufgang und Sonnenuntergang erklangen. Oder die Windklangobjekte der Pazifischen Völker, die nistkastenförmig in den Baumwipfeln installiert waren und mit ihrem Klangdämonen und Geister abschrecken sollten. Sowie die alten japanischen Gärten, wo nach akustischen Aspekten Bäche und Wasserspiele angelegt wurden. Es hat lange gedauert, bis der Mensch sich dieser alten Tradition bewußt oder unbewußt wieder näherte, und sie mit seiner heutigen Sprache weiterführt.» ■ «20 kleine umfunktionierte Spielzeugroboter kreieren und bestimmen Raum – Musik – Licht – Choreographie. ■ jeder ist ein kleines Individuum ■ er fährt seinen eigenen Weg ■ bewegt seine arme nach seinem Rhythmus ■ leuchtet mit seinen Farben ■ und hat seine Stimme – Musik ■ ein Satz zur eigenen Arbeit: wer schaffen will muß fröhlich sein.»

nehmung eines ganzen geschaffenen, das dazu bestimmt ist, sich niemals in seiner totalität zu wiederholen, sondern lediglich in seinen einzelnen elementen. so werden wahrnehmungsberechnungen aufgebaut, schläge zwischen den auditiven und visuellen objekten, durch die der rhythmus der gesamten komposition entsteht. es ist ein ort um innezuhalten, um darüber nachzudenken, wie der welt, wie der zeit zuzuhören sei. die über lautsprecher verbreitete musik wurde durch digitale bearbeitung von originaltönen und systeme für digitale klangsynthese erzeugt.»

in einer «camera obscura, die zugleich schlupfwinkel unseres geistes und das imaginäre innere einer filmkamera sein kann, modellieren sassos zwei große leinwandgemälde gemeinsam mit sanis klängen und dem wechselnden licht den raum. [...] eine begegnung zwischen malerei, film, fotografie, musik, skulptur und elektronischen bildern findet statt, die, um im ganzen erfasst zu werden, eine beteiligung der intuitiven intelligenz und der gesamtheit aller sinne erfordert, die bereits in sich selbst «interaktiv» ist. (marco maria gazzano)

trimpin

seattle
liquid percussion 1991
erdgeschob
wassermusik «als ich acht jahre alt war, nahm mich mein vater mit in den wald, um musik zu machen. es war eine großartige erfahrung, obwohl wir nur einfache duette für flügelhörner spielten. diese echos! mir wurde erstmals bewußt, was akustik ist, und von da an wollte ich immer über das hinausgehen, was man normalerweise spielen kann.» ● ● ● ● ● «liquid percussion ist eine klängskulptur, die akustisch durch regen aktiviert wird [...] wasser wird durch magnetische felder (ungefähr 100 computergesteuerte wasserventile) frei, die erdanziehung sorgt dafür, daß es von einer bestimmten höhe mit einer genauen geschwindigkeit ein natürliches medium (glas, metall etc.) anschlägt und letztlich zu schallwellen führt, die als tonhöhen und klangfarben wahrgenommen werden.»



ballett 1996
saal 1. obergeschoß
ballett der töne «32 lautsprecherboxen stehen in enger reihe – dicht an dicht, ohne zwischenträume – auf der krone einer niedrigen mauer in der mitte eines großen raumes. alle strahlen zur selben seite. das licht im raum ist gedämpft. kurze abstrakte klänge rasen mit hoher geschwindigkeit von lautsprecher zu lautsprecher und vermitteln den eindruck von fließen der bewegung. die klänge werden ihrer statik entzogen. es entsteht ein ballett der töne, eine melodie der orte.»

alvin lucier

middletown, connecticut
locales 1995 realisierung...hauke harder, johannes michler
erdgeschob
nudeln für müde tänzerinnen «zutaten: extra natives olivenöl, knoblauch, eine große dose (800g) italienische tomaten (ich habe nicht mehr dagegen, dosentomaten zu verwenden, als konservierter musik zuzuhören [...]), eine kasserolle von guter qualität [...] kochverfahren: mehrere feingehackte knoblauchzehen in reichlich öl sautieren. die kleingehackten und passierten tomaten hinzufügen. alle evtl. vorhandenen basilikumblätter entfernen. bei schwacher hitze kochen lassen, bis die tomaten sich vom öl trennen. kein salz, pfeffer oder anderes gewürz hinzufügen. die pasta in ungesalzenem wasser al dente kochen. abgießen und mit der soße in einer warmen schüssel mischen, mit einer mischung aus frisch geriebenem romano- und parmesankäse servieren.»



ed osborn

oakland, kalifornien
parabolica 1996
1. obergeschoß
round and round we go «an einen eisenbahnwaggon einer modellbahn ist ein lautsprecher montiert, der eine vielzahl verschiedener klänge überträgt, während er auf den schienen herumfährt. dieser schienenkreislauf ist geschlossen, nur an einer stelle gibt es eine komplizierte schaltmatrix mit vielen weichen zu neuen schienensträngen [...] mit jeder weiche ist ein spezifischer klang verbunden, der erklingt, sobald ein zug über diese stelle fährt.»



don ritter

montréal
intersection 1993-95
erdgeschob
wie auf der autobahn die installation intersection präsentiert dem besucher klänge von schnell fahrenden autos in einem abgedunkelten raum. die illusion von vier unsichtbaren fahrstreifen wird mit vier lautsprecherpaaren erzeugt. an jedem unsichtbaren ende einer spur steht ein stereo paar, aus dem jeweils verschiedene autogeräusche zu hören sind. befindet sich ein besucher auf einer spur, auf der sich ein auto nähert, hält dieses mit quietschenden reifen an und bleibt mit laufendem motor stehen, während auf den anderen spuren der verkehr weiterfließt. verläßt der besucher die spur des haltenden fahrzeuges, fährt dieses wieder an und entfernt sich, verbleibt er aber auf der spur, kracht der nachfolgende verkehr auf das haltende auto – wie auf der autobahn.



w e i t e r e o r t e
a space without sound art amts-
 gericht mitte - treppenhalle, littenstr. 1
 mo-do 8 - 16h, fr 8 - 14h

einst eines der größten gebäude der stadt, enthält das amtsge-
 richt mitte eine imposante und architektonisch ausgefallene trep-
 penhalle. dieser hohe, lichtdurchflutete raum zwischen böhmie-
 schem neobarock und jugendstil sammelt wie ein resonator die
 geräusche, schritte und gesprächsfetzen aus den vielen verwir-
 kelt abzweigenden gängen und wird von sonambiente als kunst-
 freier klang(kunst)raum gezeigt.

louis-philippe demers / bill vorn
the frenchman lake 1995
 montréal stadtbad oderberger straße
 täglich, außer di 11 - 19h

wir implantieren leben in ma-
schinen «bewegung, klang und licht von objekten sind
 untrennbar miteinander verbunden. wir implantieren leben in ma-
 schinen, so daß sie leben in unsere eigene umgebung zurückge-
 ben können.» ● «die installation 'the frenchman lake' enthält ei-
 ne netzwerk-gesellschaft aus 16 unterwasser-robotereinheiten. je-
 der organismus besteht aus einem pneumatischen antrieb, einem
 lautsprecher, einer lichtquelle und vier fühlerelementen ● french-
 man lake ist ein wüstensee in der yucca tiefebene (nevada, usa).
 dieser see gehörte zu den ersten nuklearen testgebieten und ist
 heute immer noch radioaktiv verseucht. wenn man sich ihm ruhig
 und gelassen nähert, kann man das flirrende unsichtbare leben
 im tal beobachten.»

hans gierschik
monks matrix 1996 ruine der franziska-
 nerkirche «zum grauen kloster», klosterstraße
 di-so 10 - 18 h

mönchsgesänge im großstadt-
rauschen «ich bringe klänge an orte, die ich dort schon
 in meiner phantasie zu hören glaubte.» ■ «das klangmaterial
 bilden mönchsgesänge, die so transponiert sind, daß sie durch
 ausnutzung der vorhandenen raumresonanz sozusagen als
 klanglicher innenabdruck des ganges und des 'kamins' fungieren.
 [...] der von mir als kamin bezeichnete anbau, in dem sich der
 hauptlautsprecher befindet, liegt und strahlt durch schlitze zu der
 seite hin ab, wo früher das alte klostergelände angeschlossen. die töne
 verlieren sich dort im großstadtrauschen.»

lutz glandien / malte lüders
projekt holle 1996
 berlin arkaden der staatsbibliothek zu berlin -
 preußischer kulturbesitz, unter den lindlen 8
 mo-fr 8 - 21h, sa 9 - 17h

216 röhren «216 durchsichtige plexiglasröhren mit laut-
 sprechern sind in einem rechteck hängend angeordnet. in der er-
 sten und letzten reihe sind die röhren gleich lang, zu den mittleren

gordon monahan
spontaneously harmonious in
certain kinds of weather 1996
 berlin singuhr hörgalerie in parochial
 parochialkirche, klosterstraße

aeolische töne «ein stück muß nicht klang erzeu-
 gen, um erfolgreich zu sein; ideen über klänge und experimente mit
 klang sind das, was am ende zählt.» ● «meine erste bewußte ein-
 nerung an das hören aeolischer klänge hatte ich als kind in den
 frühen 60er jahren, während ich in einem feld in der nähe von hoch-
 spannungsleitungen spielte und die pulsierenden töne hörte, die
 von den stahlmasten ausgingen, über denen die kabel verliefen.»

sarkis
geistesblitz 1995
 paris ausstellung des ber-
 liner künstlerprogramms des daad in kooperation mit sonambiente
 kupperstichkabinett stiftung preußischer
 kulturbesitz, matthäikirchplatz
 di-fr 9 - 17h, sa+so 10 - 17h 19.9. - 20.10.1996

luftzug im grünlicht «bei meiner ausstellung
 'geistesblitz' in der vleeshal in middelburg fiel durch grüne gelati-
 ne gefärbtes tageslicht auf die skulptur. zu ihrer rechten gab es ei-
 ne tür, die auf den hof führte. jedesmal, wenn jemand die ausstel-
 lung durch die eingangstür betrat, öffnete sich die höf für ganz
 leicht, und es entstand ein luftzug, der die tonbänder und damit
 auch die grünen lichtreflexe in bewegung setzte. es war, als ob die
 skulptur in ihrem raum atmete.»

sonderprojekte

künstlergespräch mit sonam-
biente-teilnehmern samstag 10.8.15h
 akademie der künste - hanseatenweg 10
 moderatoren: prof. dr. heiga de la motte-haber, matthias osterwoldt
 begrüßung christian kniesel
klangkunst - eine neue gattung?
 noch sind sich kunst- und musikwissenschaftler nicht darüber ei-
 nig, ob sich mit der klangkunst eine neue, eigenständige kunst-
 gattung etabliert hat oder ob sich hier die herkömmlichen sparten
 auf einem unklassifizierbaren zwischengebiet treffen. welche rele-
 vanz hat diese frage für die künstlerische arbeit?

entsteht, in den die besucher hineingehen können. ■ «die installation soll [...] eine schallende dreidimensionalität schaffen, die beim durchschreiten den eigenklang und die architektur verdeutlicht, um dadurch zwei verschiedene welten erfahrbar zu machen.»

met hecker metal spine

san francisco
nur 23.8. - 8.9.1996

parochialkirche klosterstraße
täglich 11 - 19 h fr 23./sa. 24.8. jeweils 22 h, sa 7.9. 23 h performances
empfinden für maschinen «es hat etwas ironisches, daß high-tech-geräte dinge steuern, die die meisten leute für müll halten [...] metallfetzen, betagte motoren, veraltete maschinen.» ■ maschinen sind heute teil unseres lebens, es ist daher nur natürlich, wenn menschen etwas für sie empfinden. (ezra pound)

rolf julius eisenfeld

berlin
akademie der künste hanseatenweg 10
studiotagen

nach klängen bücken «mich interessiert die oberfläche eines klanges. ist er rund oder eckig, schleifend und rau oder dann wieder glatt usw. [...] mich interessiert die entfernung eines klanges. klingt er nah anders als weiter entfernt, ich meine, bückt man sich nach einem klang.» ■ «wenn du eine eisenplatte hast, und du guckst auf etwas, das wie kunst aussieht oder was du als minimalkunst zeigst, aber ohne die musik darunter wäre die eisenplatte nicht als kunst wahrnehmbar. jetzt machst du eine musik, die diese eisenplatte zur eisenplatte erst werden läßt. und dann gibt es eben so einen punkt, da nimmst du die eisenplatte weg und hörst nur noch etwas. und dann guckst du aber trotzdem auf ein rechteck, weil die musik schon so angelegt ist wie ein rechteck. das ist so meine arbeitsweise.»

robin minard still/life

berlin
1996 daadgalerie, kurfürstenstr. 58
täglich 12:30 - 19 h

lärm - nur ein abfallprodukt? «ist denn lärm tatsächlich nichts weiter als ein unvermeidliches abfallprodukt unserer technologie? muß denn musik - also die kunst, klänge so zu kombinieren, daß sie dem gehör gefallen - ausschließlich in konzertsälen zur wirkung kommen?» ■ komponisten heute sollten durch solche fragen zu neuen musikalischen ausdrucksformen angeregt und herausgefordert werden: umgebungsmusik ist eine kunst, die die musik in einen neuen sozialen kontext stellt und in der neue musikalische strukturen sowie geeignete kompositionstechniken entwickelt werden. innerhalb dieser konzepte entdeckt der komponist neue möglichkeiten, technologie so einzusetzen, daß unsere alltägliche «klangatmosphäre» verbessert und nicht weiter zerstört wird.»



paul demarinis - technologiekünstler.....
brian eno - popavantgardist.....
stephan von huene - klangkünstler.....
christina kubisch - klanglichtkünstlerin.....
max neuhaus - klangkünstlerfinder.....
charlemagne palestine - multimimalkünstler.....
maria vedder - medienkünstlerin.....

christian marclay graffiti composition

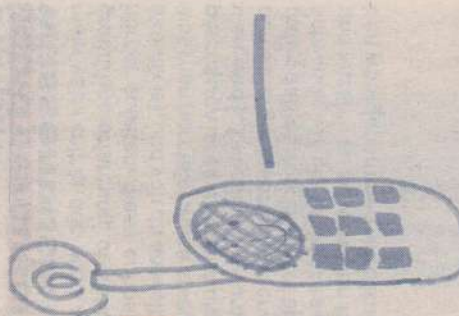
new york
1996 plakataktion

komponieren sie mit «humor ist sehr wichtig [...] die leute sind aufmerksamer, wenn man sie mit humor packt. du kannst viel ekelhafter sein, wenn du witzig bist.» ■ «überall in berlin sind poster aufgehängt, auf denen leeres notenpapier gedruckt ist: auf den straßen, in u-bahn-stationen, öffentlichen bädern, clubs etc. die leeren notenlinien sind offene einladungen, noten oder jede art graffiti darauf zu hinterlassen. durch die beschriftung der poster und das lesen der notizen anderer leute kann jeder an der stadtweiten komposition teilnehmen.»

benoit maubrey cellular buddies

baitz
aktion

rufen sie an «an den hauptausstellungsorten rufen sie an sprechen, lachen, singen, erzählen, musizieren sie. ■ ihre stimme ist kunst. ■ was sie schon immer tönen wollten. ■ rufen sie an. ■ ihre anrufe werden live über die lautsprecheranlage der mobilen elektronischen einsatztruppe «cellular buddies» an diese orte übertragen: ■ pariser platz an der akademie der künste..... tel: 0177-313 67 40 dach des weinhauses huth/potsdamer platz..... tel: 0171-310 26 49 ehemaliges staatsratsgebäude/schloßplatz..... tel: 0171-310 26 50 ehemaliges postfuhrant/oranienburger straße..... tel: 0171-310 26 51 sophiensäle/sophienstraße..... tel: 0171-315 44 66



akio suzuki otodate

tango, japan
aktion 9.8. bis 8.9.1996

hören sie echo-punkte «seit den 60er jahren habe ich eine reihe von versuchen durchgeführt, bei denen ich verschiedene topographien aufsuchte, um dort echo-punkte aufzuspüren. ■ für diesmal habe ich mir vorgenommen, mich auf die insel in der mitte von berlin zu konzentrieren, wo im jahr 1996 die atmosphäre vom klang der baustellen erfüllt ist. ich werde mich dort aufhalten und hörpunkte markieren. ■ in eine bestimmte richtung zu hören, die ausgewiesen ist, ist eine unalltägliche, erfrischende aktion. ein vorschlag, auf den markierten stellen stehen-zubleiben und die sinne zu öffnen.»



点音

sonambiente filmreihe
klangstakato & bilderflut
 akademie der künste hanseatenweg 10

zusammengestellt von
bady minck & alexander dumreicher-ivanceanu
 wien

mo 12.8. 20.00 h eröffnng der filmreihe zum 100. geburtsdag von leon theremin in anwesenheit von steven m. martin **lydia kavina: monologue, sumpfmusik, mixolydia** - solo performance für theremin, synthesizer und computer.

anschließend theremin: an electronic odyssey..... von steven m. martin usa 1994, 35mm, farbe, 83 min, amer. of

di 13.8. 20.00 h in der nacht 1931..... von walther ruttmann komposition in blau 1935..... von oskar fischer motion painting no 1 1947..... von len iye swinging the lambeth walk 1939..... von len iye color cry 1952..... von len iye begone dull care 1949..... von norman mclaren yantra 1950-57..... von james whitney the third reich 'n' roll 1977..... von james whitney hello skinny 1979..... mit the residents one minute movies 1979..... von bruce conner america is waiting 1982..... von thomas renoldner rhythmus 94 1984..... mit reinaldo & the loaf songs for swinging larvae 1981.....

22.00 h die melodie der welt..... von walther ruttmann d 1929, 16mm, s/w, 55 min

die donbass-symphonie (entuziazm)..... von dziga vertov udssr 1931, 35mm, s/w, 67 min

mi 14.8. 20.00 h sonic outlaws..... von craig baldwin usa 1995, 16mm, farbe, 87 min., amer. of

22.00 h nico icon..... von susanne offeringer mit john cale, jonas mekas, paul morrisey u.a. d 1995, 72 min., 35mm, omu

im jahre 1920 erfand leon theremin den ersten apparat zur erzeugung elektronischer musik: der 'theremin' ist ein instrument, das lönt, ohne berührt zu werden, in den 20er jahren ganze konzertsäle füllte und wahre virtuosens hervorbrachte, bevor sein einzigartiger sound von hollywood und später dem rock'n'roll (beach boys!) entdeckt wurde. theremin - an electronic odyssey erzählt die unglaubliche geschichte von leon theremin, der 1938 während einer konzerttournee in den usa vom kgb gekidnappt und in russische forschungslabors verschleppt worden war.

von der visuellen musik zum musikvideo **kurzfilmprogramm 1** visuelle musik als inspirationskosmos für mtv & co: vom ersten musikclip, ruttmanns 'in der nacht', zu oskar fischeringers abstrakter bild-partitur-komposition in blau, dann len iye, der in 'color cry' das man ray'sche prinzip von der rayographie im film perfektioniert, und mclarens direkt auf das zelluloid geätzte bilder zu oscar peterson. es folgt: die prä-psychedelische auflösung der grenzen zwischen filmbild und tonspur im kosmischen ganzheitserlebnis 'yantra'. zum bizarren hochgenuß schließlich einige der strangesten musikclips, die das genre je her vorbrachte: bruce conners 'america is waiting' (zu brian eno & david byrne) und die seltsamen clips aus dem hause ralph records, have fun!

pudovkin erklärte in überschwenglicher begeisterung, hier sei die einzig richtige art einer künstlerischen anwendung des tones gefunden worden und die reichhaltige auswahl der musikalischen themen aus aller welt sicherte ruttmann einen idealen spielraum für vielfältige kombinationen der bildlichen und musikalischen bewegung. (hans richter)

vertovs erster tonfilm ist in die filmgeschichte eingegangen durch seine richtungsweisende behandlung von bild und ton als zwei gleichberechtigte einheit. die klänge von maschinen, arbeitenden menschen, stimmen und musik wurden unabhängig von den dreharbeiten aufgenommen und assoziativ zum film bild gefügt. vertov selbst nannte den film 'eine symphonie des lärms' und schuf damit die erste filmische umsetzung des russischen tonfilmmanifests von 1928, das die forderung nach einem 'orchestralen kontrapunkt' visueller und akustischer bilder formuliert hatte.

ausgangspunkt des films ist der prozeß gegen das platten-label 'sst' und die band negativland, die in satirischer absicht 'u2' gesampelt hatte. der film widmet sich dann weiteren beispielen unautorisierten aneignens populärer kultur, von rap-künstlern über die barbie liberation organization bis hin zu leuten, die mobiltelefongespräche scannen und billboard bandits, die reklametafeln sinnentfremden.

nico. velvet underground - wer erinnert sich nicht an den vielleicht einzigen echten popstar, den deutschland je hatte? angsteinflößend schön war ihr gesicht, bizarr-zerdehnt ihre stimme und geheimnisvoll unnahbar ihr leben. alain delon, lou reed, jim morrison sind alle teil des films, der die balance zwischen der gleichzeitig erregenden und abschreckenden faszination von nico und ihren belien

do 15.8. 20.00 h one plus one - sympathy for the devil von jean-luc godard
mit the rolling stones u.a.
gb 1969, farbe, 35mm, 100 min., engl. of

22.00 h nouvelle vague
mit alain delon u.a. ch/f/i 1990, farbe, 35mm, 89 min., ornu

fr 16.8. 20.00 h tönende ornamente 1932 von oskar fischinger
trade tattoo 1937 von len lye
film exercices 1-5 1943-45 von john & james whitney
arnulf rainer 1958-60 von peter kubelka
synchrony 1971 von norman mclaren
spacy 1981 von takashi ito
passage à l'acte 1993 von martin arnold
definitely sanctus 1994 von hiebler/ertl
au bord du lac 1993 von patrick bokanowski
a year along the abandoned road 1993 von morten skallerud

22.00 h 2001 - odyssee im weltraum von stanley kubrick
gb/usa 1965-68, farbe, 35mm, 141 min., dt.

sa 17.8. 20.00 h live-performance
gerhard rühm musiksprache - sprachmusik

anschließend attwenger film
idee: w. murnberger, gestaltung: hans-peter falkner, markus binder, florian flicker, w. murnberger, bernhard weirather, trickfilme: martin anibas, herbert schager, bady minck, sabine groschup, thomas renoldner, pepi öttl
a 1995, farbe, 35mm, 95 min.

h o m m a g e à j e a n - l u c g o d a r d
zwei filme des kino-vordenkers, die sich auf unterschiedliche weise mit aspek-
ten des filmtons auseinandersetzen. in 'one plus one' dekonstruiert godard den
mythos der rolling stones, indem er studioaufnahmen von 'sympathy for the de-
vil' mit bildern von autofriedhöfen und pornoläden kombiniert. in 'nouvelle vague'
gelingt es godard 20 jahre später, mittels einer extrem ausgefeilten tonspur eine
einzigartige einheit von bild und ton herzustellen.

klangstakkato und bilderflut kurzfilmprogramm 2
tönende ornamente von oskar fischinger ist der erste film mit synthetischem
ton: die figuren und linien des lichttons wurden auf rollen gemalt, gefilmt und auf
die lichttonspur kopiert. film exercices 1-5 sind die ersten filme mit elektronisch
erzeugtem ton - die brüder whitney erweitern fischingers geometrisches voka-
bular zu größerer bildnerischer komplexität: «wir wollen augenmusik konstru-
ieren!». norman mclaren und evelyn lambart filmen in 'synchrony' tonspuren ab,
bearbeiten die formen des lichttons und verwenden die entstehenden muster
als filmbild - so erschafft der ton automatisch das filmbild, und der zuschauer
sieht synchron den ton, den er gleichzeitig hört. peter kubelkas arnulf rainer be-
steht aus schwarzen und weißen kadern, abwechselnd von stille und tonrau-
schen begleitet. passend zu diesen klassikern fünf herausragende filme zum
thema, die in den letzten jahren entstanden sind.

stanley kubricks science-fiction-epos war ein meilenstein in der geschichte des
modernen kinos. die tonspur des films, die das gefühl von kälte und einsamkeit
im all, von der winzigkeit des menschen und seiner bedeutungslosigkeit zur gel-
tung brachte, besteht aus kompositionen von richard strauss, aram chatchaturi-
an, johann strauß und györgy ligeti.

unter diesem titel fasse ich akustische kreationen zusammen, die in einem
grenz- bzw. mischbereich von dichtung und musik angesiedelt sind. die bezeich-
nung 'sprachmusik' steht dabei für künstlerische produkte, die von der sprache
ausgehend in musikalische bereiche vordringen, musikalische parameter mit-
komponieren - dichtung also, die eines differenzierten vortrags bedarf und
gehört werden muß. die bezeichnung 'musiksprache' steht für instrumentalmu-
sik, die bewußt sprachliche charakteristika oder gar funktionen aufweist: entwe-
der im nonverbal sprechgestischen sinn oder als träger eines festgelegten zei-
chensystems, das die musik selbst (und nicht als textvertonung) regelrecht zu
semantischen aussagen befähigt - etwa wenn bestimmten tönen bestimmte
buchstaben zugeordnet sind, was die unmittelbare übersetzung des einen medi-
ums in das andere erlaubt.» (gerhard rühm)

die legendären alpen-rapper in einem bunten, sehr abwechslungsreichen por-
trait. mit witz und respektlosigkeit stellen attwenger die grenzen zwischen text
und musik, sprache und komposition in frage, bewußt in der tradition österrei-
scher sprach-avantgardisten wie h.c. artmann, ernst jandl oder gerhard rühm. im
film werden attwenger im konzert und im gespräch vorgestellt; dazwischen se-
hen wir die zwei volksmusik-dadaisten in vergnüglichen trickfilmclips, ein amü-
santer und informativer dokumentar-/musikfilm.

sonambiente - festival für hören und sehen internationale klangkunst im rahmen der 300-jahrfeier der akademie der künste 9.8.-8.9.1996 in berlin

klanginstallationen und -objekte 9.8.-8.9. täglich, außer dienstags, 11-19h

akademie der künste	9.8.-8.9. täglich, außer dienstags, 11-19h	pariser platz 4	laurie anderson, sam auinger/bruce odland, terry fox, paul fuchs, gary hill, stephan von huene, ron kuivila, bernhard leitner, christian marclay, benoit maubrey ¹ , red white
weinhaus huth	9.8.-8.9. täglich, außer dienstags, 11-19h	potsdamer platz	joseline günschel, christina kubisch, paul demarinis, christian marclay, benoit maubrey ¹ , young farmers claim future - ausstellung max neuhaus zeichnungen
ehem. staatsratsgebäude der ddr	9.8.-8.9. täglich, außer dienstags, 11-19h	schloßplatz	gunter demnig, ulrich eller, brian eno, paul fuchs ² , beate lotz/dirk schwibbert ² , christian marclay, benoit maubrey ¹ , nam june paik, kyra stratmann, ana torfs, vortex-24h berlin ³
ehem. postfuhramt	9.8.-8.9. täglich, außer dienstags, 11-19h	oranienburger straße	andres bosshard, felix hess, götz lemborg, christian marclay, benoit maubrey ¹ , paul panhuysen, yufen qin, nicola sani/mario sasso, trimpin
sophiensäle	9.8.-8.9. täglich, außer dienstags, 11-19h	sophienstraße 17-18	nicolas collins ⁴ , paul fuchs ⁵ , robert jacobson, hans peter kuhn, alvin lucier, christian marclay, benoit maubrey ¹ , ed osborn, don ritter
akademie der künste	9.8.-8.9. täglich, außer dienstags, 11-19h	hanseatenweg 10 studiogarten	rolf julius
daadgalerie	9.8.-8.9. täglich 12.30-19h	kurfürstenstraße 58	robin minard ⁶
staatsbibliothek zu berlin	9.8.-8.9. täglich, außer dienstags, 11-19h	unter den linden 8	lutz glandien/malte lüders
ruine der franziskanerkirche	zum grauen kloster, klosterstraße 9.8.-8.9. di-so 10-18h		hans gierschik
parochialkirche	2.3.8.-8.9. täglich 11-19h	klosterstraße	matt heckert
singuhr-hörgalerie	in parochial 9.8.-8.9. täglich, außer dienstags, 11-19h	parochialkirche klosterstraße	eröffnung do 8.8. 18h gordon monahan ⁷
amtsgericht	9.8.-8.9. mo-do 8-16h	littenstraße 11	a space without sound art
stadtbad oderberger straße	9.8.-8.9. täglich, außer dienstags, 11-19h	oderberger straße 57-59	louis-philippe demers/bill vorn ⁸
kupferstichkabinett	stiftung preuß. kulturbesitz mathäikirchplatz 19.9.-20.10. di-fr 9-17h	sa+so 10-17h	eröffnung mi 18.9. 20h sarkis ⁶ - ausstellung

sammelkarte* DM 8.- / erm. 5.- / gruppenkarte* 4.- ab 10 personen berechtigt zum einmaligen besuch der ausstellungsorte: akademie der künste pariser platz, ehem. postfuhramt, sophiensäle, stadtbad oderberger straße einzelkarte* DM 5.- / erm. 3.- berechtigt zum einmaligen besuch eines der o.a. ausstellungsorte der eintritt an allen weiteren ausstellungsorten ist frei

an den hauptorten

9.8.-8.9. täglich, außer dienstags, 11-19h

benoit maubrey¹ cellular buddies

im stadtraum und an den hauptausstellungsorten

christian marclay graffiti composition

durchgehend vom 9.8.-8.9.

lustgarten und fischerinsel

durchgehend vom 9.8.-8.9. mi-so ab 22h

akio suzuki otodate⁹

berliner prater

kastanienallee 7-9
9.8.-8.9.

eröffnung fr 9.8. 22h sonambiente sound bar nightly irritainment! von/ mit laura kikauka und gordon monahan¹⁰

a s s o z i i e r t e p r o j e k t e

berliner prater

und andere orte
1.8.-1.9.

galerie o zwei und freunde guter musik berlin präsentieren: staa!plaat in berlin – performances, klanginstallationen – ausstellung, information: 030-440 71 36 + 030-615 27 02

sophiensäle

9.8.-8.9. täglich, außer dienstags, 11-19h
schutzräume im keller

kunsträume berlin und galerie lutz fiebig brand – installationen von ivan factor, kees de groot, alekos hofstetter/ christian steuer/ daniel wild, sluik/ kurpershoek

technische universität berlin

9.8.-8.9. täglich, außer dienstags, 11-19h
straße des 17. juni 135

bernhard leitner ton-raum tu berlin – permanente installation im treppenhaus 2. og

ruine der künste

11.8.-6.10. sa+so 11-18h u.n.vb. eröffnung so 11.8. 11-21h
hittorfstraße 5

andreas oldörp versuch der rekonstruktion einer zeit – installation

singuhr-hörgalerie in parochial

20.9.-7.10. do-mo 15-20h eröffnung do 19.9. 19h
parochialkirche

jutta ravenna daten-klangfenster – installation

vorverkauf/ reservierung für die performances an den jeweiligen veranstaltungsorten und bei den bekannten vvk-stellen information an den veranstaltungsorten und im sonambiente festivalbüro unter fon +49-(30) - 226 923-42 fax +49-(30) - 226 923-44 informationen zu den assoziierten projekten bei den jeweiligen veranstaltern. programmänderungen vorbehalten

¹ mit freundlicher unterstützung durch bluetel mobilkommunikation berlin-halensee und pokall telcom gbr ² kooperation mit schaustelle berlin, mit freundlicher unterstützung des elektronischen studios der tu berlin ³ mit freundlicher unterstützung durch data translation gmbh biethelheim-bissingen und pandasoft dr-ing. eden gmbh, berlin ⁴ mit freundlicher unterstützung durch lgb großbahnen - station hardenberg ⁵ kooperation mit kunsträume berlin ⁶ kooperation berliner künstlerprogramm des daad und sonambiente ⁷ kooperation mit kunst in parochial ⁸ mit freundlicher unterstützung des canada council und des department of foreign affairs and international trade of canada ⁹ mit freundlicher unterstützung durch berliner künstlerprogramm des daad ¹⁰ kooperation mit galerie o zwei und volksbühne am rosa-luxemburg-platz ¹¹ kooperation mit baillhaus naumynstraße; mit freundlicher unterstützung durch yamaha deutschland ¹² kooperation mit berliner ensemble; mit freundlicher unterstützung durch fa. insight instruments, wien, institut für elektroakustik an der hochschule für musik und darstellende kunst, wien, orf kunstradio und kulturabteilung des österreichischen generalkonsulats in berlin ¹³ tonband produktion des wdr köln/ studio akustische kunst ¹⁴ kooperation mit theater am halleschen ufer ¹⁵ kooperation mit hebel-theater; mit freundlicher unterstützung durch yamaha deutschland; eine produktion der schweizer festspiele 1996 ¹⁶ kunstverein giannozzo und kunstflug baitz in kooperation mit sonambiente ¹⁷ auftragswerk von sonambiente und ensemble 13/ manfred reichert; koproduktion mit musik auf dem 49., karlsruhe; in zusammenarbeit mit zkm, karlsruhe ¹⁸ hebel-theater in kooperation mit sonambiente ¹⁹ kooperation mit oper leipzig, jazzclub leipzig e.v. und berliner ensemble; auftragswerk des dresdner zentrums für zeitgenössische musik ²⁰ koproduktion hebel-theater, berliner künstlerprogramm des daad und sonambiente; mit freundlicher unterstützung durch spanisches außenministerium und c.i.n.t. victoria ²¹ kooperation volksbühne am rosa-luxemburg-platz und sonambiente ²² kooperation podewil und sonambiente; mit freundlicher unterstützung durch japan foundation

f e s t i v a l k a l e n d e r

do 8.8. 18h singuhr-hörgalerie in parochial eröffnung gordon monahan – spontaneously harmonious in certain kinds of weather – installation⁷ soweit nicht anders angegeben, ist der eintritt frei

do 8.8. 20h daadgalerie kurfürstenstraße 58 eröffnung robin minard still/life – ausstellung⁶

fr 9.8. 17h akademie der künste pariser platz 4 eröffnung sonambiente - festival für hören und sehen anschließend bis ca. 22h rundfahrt zu den hauptveranstaltungsarten

fr 9.8. 22h berliner prater eröffnung sonambiente sound bar nightly irritainment! präsentiert von veb funny farm kombinat, von/mit laura kikauka und gordon monahan¹⁰

sa 10.8. 15-18h akademie der künste hanseatenweg 10 klangkunst – eine neue gattung? – künstlerpodium und diskussion mit paul demarinis, brian eno, stephan von huene, christina kubisch, max neuhaus, charlemagne palestine, maria vedder. moderation: helga de la motte-haber, matthias osterwold begrüßung: christian kneisel

sa 10.8. 20+22h ballhaus naunynstraße uraufführung jon rose perks – ein interaktives badminton-spiel mit jon rose, stevie wishart, simon biggs, rainer linz, konstanze binder und zwei badmintonspielern¹¹ (DM 15.- erm. 10.-)

**so 11.8. 11h
14h** carillon französischer dom
carillon tiergarten hdkdw charlemagne palestine sonority for carillon – carillonperformance zusammen mit jeffery bossin (DM 5.- erm. 3.)

so 11.8. 12h parochialkirche paul fuchs und zoro babel ringing material – musikperformance (DM 8.- erm. 5.-)

so 11.8. 16-22h berliner prater henning christiansen lagerplatz – beuys pit – 75 jahre – walhalla – aktion zusammen mit bjørn nørsgaard, christophe charles, gordon w

mo 12.8. – sa 17.8. akademie der künste hanseatenweg 10 sonambiente-filmreihe klangstakkato & bilderflut zusammengestellt von: bady minck und alexander dumreicher-ivanceanu, wien – siehe seite 7

so 18.8. 5:54h-20:25h carillon tiergarten hdkdw llorenç barber spargens sonum – musikperformance für glocken und carillon zusammen mit jeffery bossin

so 18.8. 23-6h ehem. postfuhramt sound-dream-night i: pulses mit andres bosshard, christof carginelli, peter szely (persönliche anmeldung zwei tage vor der veranstaltung im postfuhramt)

fr 23.8. 17h berliner ensemble öffentliche generalprobe sodomka/breindl die differenzmaschine – ein event mit einem theatterraum mit petra ganglbauer, norbert math, peter mechtler, florian radon, sodomka/breindl, peter walz¹²

**fr 23.8. 20h
22h** parochialkirche
parochialkirche mark trayle arcana 33 1/3 laetitia sonami... and she keeps coming back for more (DM 10.- erm. 7.-)
matt heckert metal spine – klangmaschinen-performance (DM 10.- erm. 7.- / doppelprogramm DM 15.- erm. 10.-)

sa 24.8. 19:30h berliner ensemble am schiffbauerdamm uraufführung sodomka/breindl die differenzmaschine – ein event mit einem theatterraum mit petra ganglbauer, norbert math, peter mechtler, florian radon, sodomka/breindl, peter walz¹² (DM 18.- erm. 12.-)

sa 24.8. 22h parochialkirche matt heckert metal spine – klangmaschinen-performance (DM 10.- erm. 7.-)

so 25.8. 12+17h französischer dom friedrichstadtkirche am gendarmenmarkt mauricio kagel nah und fern – radiostück für glocken und trompeten mit hintergrund – klangregie: mauricio kagel¹³ (DM 8.- erm. 5.-)

so 25.8. 19:30+21:30h berliner ensemble sodomka/breindl die differenzmaschine – ein event mit einem theatterraum mit petra ganglbauer, norbert math, peter mechtler, florian radon, sodomka/breindl, peter walz¹² (DM 18.- erm. 12.-)

mi 28.8. 20:30h uraufführung iunk wode und kanez peter kuba uho's afraid of nothing... ten years after... (DM 10.- erm. 5.-)

do 29.8. 20:30h	theater am halleischen ufer	junko wada und hans peter kuhn <i>who's afraid of anything</i> – tanzperformance ¹⁴ (DM 18.- erm. 12.-)
fr 30.8. 20:30h	hebbel-theater	achim freyer in <i>hora mortis</i> – musiktheater in drei bildern musik alvin curran mit freyer-ensemble – alvin curran am piano ¹⁵ (DM 20.-/25.-/30.-/erm. abendkasse)
sa 31.8. 11-19h	baitz, brandenburg	baitz mit <i>klang</i> – festival mit klanginstallationen, konzerten und performances mit johan goedhart, udo idelberger, krzysztof knittel/jan pieniazek, rolf langebartels, benoit maubrey/elisabeth brodin, martin riches, erwin stache, akio suzuki u.a. ¹⁶
sa 31.8. 20h	akademie der künste hanseatenweg 10	uraufführung wolfgang rihm <i>séraphin-spuren</i> – video klaus vom bruch mit ensemble 13/manfred reichert ¹⁷ (DM 18.- erm. 12.-)
sa 31.8. 20:30h	hebbel-theater	achim freyer in <i>hora mortis</i> – musiktheater in drei bildern musik alvin curran mit freyer-ensemble – alvin curran am piano ¹⁵ (DM 20.-/25.-/30.-/erm. abendkasse)
sa 31.8. 23-6h	ehem. postfuhramt	sound-dream-night II: india mit andres bosshard, christof cagnelli und peter szely (persönliche anmeldung zwei tage vor der veranstaltung im postfuhramt)
so 1.9. 11-21h	baitz, brandenburg	baitz mit <i>klang</i> – festival mit klanginstallationen, konzerten und performances ¹⁸
so 1.9. 20:30h	hebbel-theater	achim freyer in <i>hora mortis</i> – musiktheater in drei bildern musik alvin curran mit freyer-ensemble – alvin curran am piano ¹⁵ (DM 20.-/25.-/30.-/erm. abendkasse)
di 3.9. 20:30h	hebbel-theater	dieter schnebel/jowaegerli – alemannische worte und bilder von und nach johann peter hebel mit michael hirsch, béatrice mathez-wüthrich, kurt widmer, maulwerker, kammerensemble neue musik berlin/roland klüttig ¹⁹ (DM 25.-/erm. abendkasse)
mi 4.9. 20:30h	berliner ensemble	david moss und bert noglik <i>survival songs</i> – ereignisse für fünf stimmen und virtuelles orchester mit süssan dehim, jeanne lee, phil minton, david moss, sainkho namtchylak, otomo yoshihide, frank schulte, conrad bauer, gunter hampel, renaissance-chor und sprecher ²⁰ (DM 11.- bis 56.-/erm. abendkasse)
fr 6.9. 20:30h	hebbel-theater	uraufführung fatima miranda <i>concierto en canto</i> – vokalperformance ²⁰ (DM 25.-/erm. abendkasse)
fr 6.9. 23-6h	ehem. postfuhramt	sound-dream-night III: potsdamer platz mit andres bosshard, christof cagnelli und peter szely (persönliche anmeldung zwei tage vor der veranstaltung im postfuhramt)
sa 7.9. 20:30h	hebbel-theater	fatima miranda <i>concierto en canto</i> – vokalperformance ²⁰ (DM 25.-/erm. abendkasse)
sa 7.9. 23h	parochialkirche	matt heckert <i>metal spine</i> – klangmaschinen-performance (DM 10.- erm. 7.-)
so 8.9. 20:30h	volksbühne am rosa-luxemburg-platz	einziges konzert in europa laurie anderson <i>the speed of darkness</i> – soloperformance ²¹ (DM 21.- erm. 15.-)
so 8.9. 22h	berliner prätor	abschlußparty sonambiente sound bar von/mit laura kikauka und gordon monahan ¹⁰
sa 21.9. 17h podewil	kyoto international contemporary music forum in europa sound & environment masahiro miwa, akio suzuki ²²	– einföhrung und diskussion mit shin nakagawa, yutaka fujishima, jose maceda, masahiro miwa, akio suzuki ²²
so 22.9. 17h podewil	kyoto international contemporary music forum in europa sound & environment akio suzuki/jumping and standing ²²	– event für hunderter von ausführenden mit bambus-instrumenten ²²

baitz mit klang raus aus der stadt! das dort baitz wird an einem wochenende zum zen- trum für experimentelle arbeiten mit klang.

sa 31.8.	15 h	johan goedhart, kardol 95 – performance
	17 h	akio suzuki, dinner plate – performance
so 1.9.	16 h	erwin stache, ton-ton und zeug – konzert
	19 h	benoit maubrey, elizabeth brodin, la belle et la bête – performance
sa 31.8.+ so 1.9.	11–19 h	udo idelberger, windharfe – klanginstallation
		krzysztof knittel, jan pieniazek, the legs – laser- und klanginstallation
		rolf langebartels, klangwaagen – kinetische klangskulpturen
		martin riches – luftaufnahmen von baitz mit drachen

festival mit klanginstallationen, konzerten und performances –
kooperation mit dem kunstverein giannozzo und kunstflug baitz
baitz, brandenburg – bahnenverbindung: stündlich von berlin-wannsee
mit farradbeförderung, circa 40 minuten, straßenverbindung: auto-
bahn richtung leipzig, abfahrt brück, weiter über brück und neschholz

sound & environment «das projekt konzentriert sich auf das ver-
hältnis von klang und umgebung. wie können künstler mittels klang eine beziehung zur
umgebung entwickeln? john cage beachtete die umgebungs-klänge und leistete damit ei-
nen wichtigen beitrag zur geschichte der zeitgenössischen musik. sound and environ-
ment versucht diese richtung zu erweitern und eine neue dimension zu produzieren, in-
dem verschiedene kontexte oder wege, z.b. natürliche oder technologische, dazu aufge-
zeigt werden.»

forum und performances, podewil, klosterstraße 68-70
sa 21.9. 17h sound & environment – forum mit shin nakagawa,
yutaka fujishima, akio suzuki, masahiro miwa und josé maceda
the kyoto international contemporary music forum in europe

sa 21.9. 21h foyer
house music aus umweltklängen und computer-sound, mit masahiro miwa, keiko fujishi-
ma (klavier) und yoshihiro kawasaki (tontechnik)

so 22.9. 17h freifläche vor dem podewil josé maceda: udlot udlot
für hunderte von ausführenden mit bambus-instrumenten

so 22.9., 20h saal akio suzuki: jumping and standing 2 – performance

- 1 akademie der künste pariser platz 4 – 10117 berlin
- 2 akademie der künste hanseatenweg 10 – 10557 berlin
- 3 weinhaus huth potsdamer platz – 10785 berlin
- 4 ehemaliges staatsratsgebäude der ddr schloßplatz – 10117 berlin
- 5 ehemaliges postfuhramt oranienburger straße ecke tucholskyststraße – 10117 berlin
- 6 sophiensäle sophienstraße 18 hh – 10178 berlin
- 7 berliner prätor kastanienallee 7-9 – 10119 berlin
- 8 parochialkirche mit glockenraum, waisenstr. 28, ecke klosterstraße – 10179 berlin
- 9 stadtbld oderberger straße, oderberger straße 57-59 – 10435 berlin
- 10 ruine der franziskanerkirche zum grauen kloster klosterstraße – 10179 berlin
- 11 lustgarten und fischerinsel – 10179 berlin
- 12 daadgalerie kurfürstenstraße 58 – 10785 berlin
- 13 kupferstichkabinett stiftung preußischer kulturbesitz, matthäikirchplatz – 10785 berlin
- 14 amtsgericht, littenstraße 11 – 10179 berlin
- 15 hebbel-theater, stresemannstraße 29 – 10963 berlin
- 16 berliner ensemble am schiffbauerdamm, bertolt-brecht-platz 101 – 10117 berlin
- 17 carillon am haus der kulturen der welt john-foster-dulles-allee 10 – 10557 berlin
- 18 theater am halleschen ufer, hallesches ufer 32 – 10963 berlin
- 19 podewil, klosterstraße 68-70 – 10179 berlin
- 20 volksbühne am rosa-luxemburg-platz – 10557 berlin
- 21 hamburger bahnhof museum für gegenwart, invalidenstraße – 10117 berlin
- 22 französischer dom mit carillon, gendarmenmarkt – 10117 berlin
- 23 staatsbibliothek zu berlin preußischer kulturbesitz, unter den linden 8 – 10117 berlin
- 24 ballhaus naunynstraße, naunynstr. 27 – 10997 berlin





sa 10.8.

20h + 22h

ballhaus naunynstraße, naunynstraße 27

uraufführung perks

multimedia-performance

jon rose mit stevie wishart, simon biggs, rainer linz, konstanze binder und zwei badmintonspielern reflexionen über das gehirn in badminton «die grenze ist nicht »space« und auch nicht »cyber-space«, sondern das gehirn oder zumindest unser verständnis davon, wie es funktioniert. jon rose zeigt eine einfache analogie: ein badminton-platz ist das gehirn. zwei badmintonspieler spielen die rolle der rechten und linken hemisphäre. ort ist das gehirn des australischen musikgenies und eigenbrödlers perry grainger, ein mann, der einige der inspiriertesten und schönsten innovationen in der musik des 20. jahrhunderts geschaffen hat und zugleich dazu imstande war, die deprimierendste rassistische bigotterie an den tag zu legen. das stück »perks« ist ein satirisches fest auf den »jekyll and hyde« in seinem geist, und vielleicht auf unseren eigenen [...]»

das menschliche hirn scheint im grunde fehlerhaft zu bleiben, kampfbereit (einer allein macht keinen krieg) und stammesabhängig (zu welchem gehörst du) in seiner antwort auf ungefähr jede fragestellung, von politik bis musik. ob es ausdruck von rassistischen vorurteilen sei: der gedanke vom nationalstaat, fußballfans, eine religion oder irgendein anderer exklusiver club, wir fordern, daß unsere art in einer orgie aus stammesorientiertem unsinn untergeht. ■

simon biggs (australischer stamm) ist einer der wichtigsten pioniere auf dem gebiet der computer-animation. er entwarf die interaktive software für die visuellen komponenten von perks. dabei benutzt er bilder der filmemacherin konstanze binder (deutscher stamm), deren arbeit oft in zusammenhang mit der scene improvisierter & neuer musik steht. rainer linz (australischer stamm) steht durch die von ihm veröffentlichte zeitschrift nma in dem ruf, die stimme der alternativen neuen musik australiens zu sein. mit hilfe von computergesteuerten synthetizern realisierte er eine anzahl von graingers »free music« stücken.

stevie wishart (anglo-australischer stamm) hat ihren hintergrund in der forschung und performance von alter musik. ihr hauptinstrument ist die drehleier. ■ jon rose (anglo-australischer/ ich bin ein berliner / manchmal holländischer stamm), weist, wenn er nicht gerade einen erste-geige-kommendar zu diesem stück der revidierten musikgeschichte abgibt, als schiedsrichter den weg durch graingers musikalische und anthropologische hauptbeschäftigung.»

so 11.8.

11h
14h

carillon gendarmenmarkt
carillon hdk.d.w. tiergarten

sonority for carillon

carillonkonzert, zusammen mit jeffery bossin new york

charlemagne palestine flambierter goldener klang «[...] ich könnte es schrittweise erklären. sexuell, emotional, physisch. es ist eher physisch als kurzlebig. es ist eher hypnotisch. es ist eher wegen des vergnügens repetitiv als wegen einer idee. das heißt, daß ich an bestimmten elementen vergnügen empfinde und daß es mir sinnliches vergnügen macht, sie immer wieder zu gebrauchen, weil sie meine sinnlichkeit auf eine bestimmte weise erregen. und deshalb bin ich immer wieder zu ihnen zurückgekehrt, und damit ist meine art von dem, was minimal genannt wird, eher ein sinnlicher minimalismus als eine vorstellung [...] ich habe oft über die suche nach dem goldenen klang nachgedacht. ich weiß nicht, was der goldene klang ist. ich mein', ich führ das wort seit zehn jahren im mund. ich weiß nicht, was das heißt [...] wenn ich in einem restaurant wär' und auf dem menü wär' flambierter goldener klang, würd' ich das bestimmt bestellen.»

so 11.8.

12h

parochialkirche, waisenstraße 28 ecke klosterstraße

ringing material

performance

paul fuchs / zoro babel peterskirchen/boccheggiano
mit sonnenbaß und fuchsharfe ● als eine sehr wichtige erfindung empfinde ich meine ballastsaiten. ● diese reagieren auf das anschlagen des bronzestabes (gewicht), der die saiten spannt. diese transportiert die schwingungen nach oben zur membran. es entstehen sehr obertonreiche klänge mit langer lebensdauer. diese instrumente sind 2,5 – 6 m hoch, aus holz, bronze und stahl und ergeben als gesamtheit von etwa 10 – 12 teilinstrumenten in verbindung mit der hand, dem sonnenbaß, der fuchsharfe, den fuchshörnern und der maschine, die ich mit zoro babel entwickelt habe, ein gut funktionierendes environment für einen innenraum. ● mit zoro babel werde ich für berlin die komposition und dramaturgie zur uraufführung als material musikalisch bearbeiten.



so 11.8.

16 – 22h

berliner prater, kastanienallee 7-9

agerplatz – beuys pit – 75 jahre – walhalla

aktion

henning christiansen (mon) mit bjørn nor-gaard, christophe charles und gordon w
„geräusche sind wie klöße auf der suppe des schweigens“

programmfolge:

16 h : 180 hammerschläge gegen kriegsaffen (15'), hc 50 live-strokes (hc op. 195, 1988) 16 : 15 h : meeres symphonie (45'20", hc op. 217, 1996)
17 h : 180 hammerschläge gegen kriegsaffen (15'), hc 40 live-strokes (hc op. 195, 1988) 17 : 15 h : klopfen/trinken (45'50", hc op. 20, 1964) mix + 6 opinions (30', hc op. 209, 1994)
18 h : 180 hammerschläge gegen kriegsaffen (15'), hc 30 live-strokes (hc op. 195, 1988) 18 : 15 h : vereine vor gelzophon (22'30", hc op. 194, 1990), schafe statt geigen (22'30", hc op. 186, 1988)
19 h : 180 hammerschläge gegen kriegsaffen (15'), hc 20 live-strokes (hc op. 195, 1988) 19 : 15 h : schottische symphonie (44', hc op. 60, 1970) 20 h : 180 hammerschläge gegen kriegsaffen (15'), hc 10 live-strokes (hc op. 195, 1988)
20 : 15 h : abschieds symphonie (44'30", hc op. 177, 1985-87) 21 h : 180 hammerschläge gegen kriegsaffen (15') 21 : 15 h : grundton (30', hc op. 161, 1984)
(als abspann) sound-musik



so 18.8. 5:54 – 20:25h
carillon am haus der kulturen der welt im tiergarten

von sonnenaufgang bis sonnenuntergang
musikperformance für glocken und carillon, zusammen mit mit jeffery bossin

spargens sonum 1996
madrid

lorenç barber
glocken meta(II)physisch

«wir menschlichen wesen hören durch unsere ganze haut, klang ist synästhetisches material, wir sind allaufmerksam, wir musiker sind auch für die-
sen «kosmos» verantwortlich (nadadinamidayagat)» ■■■ «in spanien haben wir in unserer
erinnerung alle ein glockenspiel: glocken, die die zeit und den raum unserer kindheit und jugend ab-
steckten; glocken, die unseren alltag mit klingenden signalen füllten, eine intranszendente zukunfft
weisend; glocken, die in den tiefsten kollektiven und individuellen erinnerungen ruhen.» ●
metaphysik, wie gesagt wird, durch unsere haut eintritt, dann sind glocken meta(II)physisch, sie schlei-
chen sich durch unsere ohren ein. [...] keine zwei glocken klingen gleich, genauso wie keine zwei
straßen oder plätze identisch sind und keine zwei menschengruppen auf dieselbe landschaft blicken.»

fr 23.8.

20h

parochialkirche, klosterstraße

arcana 33 1/3 1995/96

performance
san francisco

mark trayle

«ich komme aus einer familie von elektrikern, rundfunkleuten und
amateurmusikern. in meiner jugend hörte ich oft die klänge von mu-
sik und stimmen, die von der übertragung über lange strecken ver-
zerrt waren. ich mache elektroakustische musik mit computern, um-
gebauten phonographen, ultraschall-controllern und blechdosen.»
● «in den letzten eineinhalb jahren habe ich neue perfor-
manceschnittstellen entwickelt, die in allen stücken der werksam-
lung arcana 33 1/3 zum einsatz kommen. diese sind von der vorstel-
lung inspiriert, daß die informationsrevolution starke ähnlichkeiten
mit der industriellen revolution hat und von der idee geprägt, daß vir-
tuelle realität und new-age-mystizismus letzten endes cousins ei-
ner magischen show und spirituellen sitzung sind. ich trete und führe
diese stücke auf mit einem hut, der eine anspielung ist auf hüte von
zaubern und medien des 19. jahrhunderts.»

and she keeps coming back for more

1995, performance
oakland, kalifornien

laetitia sonami

bay area performance «diese komposition
erforscht das ambivalente territorium, in dem organismen und me-
chaniken miteinander verschmelzen. während der körper in einem
land wandert, in dem wilde hunde streunen, werden klänge geformt
und zu clustern verdichtet, die als gewohnheitsmuster und abstrakte
verknüpfungen wirken, während externe stimmen die amorphe ma-
schinerie kommentieren. unter verwendung des lady's glove ist das
stück komplett interaktiv, mit elektronischen und natürlichen klän-
gen. es wurde in erinnerung an jerry hunt komponiert.»

fr 23.8. 22h
sa 24.8. 22h

+ sa 7.9. 23h

parochialkirche, klosterstraße



metal spine 1996
klangmaschinen performance
san francisco

matt heckert

außer kontrolle geraten «ich wollte, daß die live-performances die unmittelbarkeit des improvisierten hatten. jetzt ist es also so, daß die bewegungen der maschinen zwar vorprogrammiert werden können, ich aber jederzeit die kontrolle übernehmen kann. alle klänge werden live von den maschinen erzeugt, ohne ersichtliche manipulation durch menschen. es ist mir sehr wichtig, daß immer, wenn jemand bei einer performance einen klang hört, er/sie auch sieht, wie er erzeugt wird – manchmal auf eine art, die glauben läßt, das ding sei außer kontrolle geraten, oder sogar daß etwas gleich kaputtgehen wird.»

fr 23.8. 17h öffentl. generalprobe
sa 24.8. 19:30h
so 25.8. 19:30 + 21:30h
berliner ensemble am schiffbauerdamm

uraufführung die differenzmaschine – ein event mit einem theatraum
1996, performance
wien
mit petra ganglbauer, norbert math, peter mechtler, florian radon und peter walz

sodomka / breindl

die bühne ist leer «sie wirkt als raum, als dekoration befriedigt sie nicht. träger der bewegung sind: der klang, die gestalt; gegenstände; die mechanik der gesamten bühnenmaschinerie; das licht. die organisation der spieler-
(friedrich kiesler, berliner börsen kurier, 21.4.1924) ■■■ «die differenzmaschine ist eine raummaschine, oder, präziser definiert: eine maschine, die – für den zuschauer unsichtbar, unhörbar, unertastbar – raum und zeit kreiert. ein raumenvironment, in dem vernetzte computersysteme miteinander kommunizieren, datenmengen austauschen – ein selbstreferentielles system, für menschliche wahrnehmungsorgane unbegreifbar. ■■■ menschinelle und mechanische eingriffe bündeln diese maschinenkommunikation zu steuerdaten für verschiedene physikalische und mechanische klang-, licht-, bild- und bewegungserzeuger – ein bild dieser unsichtbaren maschine entsteht. der zuschauer wird teil von ihr. ■■■ ● ● die differenzmaschine ist -historical fiction-, ein event, dessen inhaltliche struktur sich erst aus der konsequenten reflexion und anwendung jener technischen möglichkeiten, die es beschreibt, generiert. anlässe dazu: ästhetisch/technische visionen, die, wären sie kontinuierlich weiterverfolgt worden, ein völlig anderes historisches bild hätten zeichnen können. ● charles babbage, mathematiker, physiker und ökonom, entwarf in den 30er jahren des 19. jahrhunderts rechenautomaten (-differenzmaschine-, «analytische maschine»), die eigentlichen grundlagen für den über ein jahrhundert später erfundenen computer.» ● ● «friedrich kiesler, architekt, bühnenbildner und bildender künstler, formulierte in den 20er jahren in wien programmatisch einen radikal neuen theaterbegriff: mechanisches, kinetisches oder optophonetisches theater, gesamtkunstwerke aus farben, formen, klängen und maschinerie. kieslers visionen waren einige der wenigen weltweit, die – soweit es der technologische standard seiner zeit zuließ – nicht nur erdacht, sondern auch über jahre hinweg realisiert wurden. ■■■ die differenzmaschine ne. die lücke schließen zum kinetischen theater der 20er jahre. die andere lücke zur urform des computers in england um 1830 – mit mitteln und methoden des technologischen Umfelds unserer aktuellen situation – und diese auch dadurch beschreiben. ■■■ die differenzmaschine – ein event mit einem theatraum ist ein modul einer serie von arbeiten gleichen titels, die von einem team als work in progress an verschiedenen orten und in verschiedenen medien realisiert werden.»

so 25.8.

12h + 17h

französischer dom/friedrichstadtkirche auf dem gendarmenmarkt

nah und fern radiostück für glocken und trompeten mit hintergrund, 1993/94

tonbandkonzert

mauricio kagel

köln
klangregie und musikalische leitung: mauricio kagel – ausführende der tonbandproduktion: arie abbenes (carrillon), markus stockhausen, marco blaauw, andreas adam, achim gorsch (trompeten), benedikt bitzenhofer (ton), mechtild austermann (schnitt) – redaktion: klaus schöning

radiophonisches geläut

«ein wesentlicher unterschied zwischen absoluter musik und radiokunst ist, daß man im ersten fall nur ausnahmsweise von raum sprechen kann. stücke, die den raum einbeziehen, bleiben eine ausnahme, weil musik hauptsächlich auf dem konzertpodium verwirklicht wird, also frontal zum publikum stattfindet. raum als qualitätsmaßstab gilt nur für die akustische güte bei der entfaltung des klanges, also stets aus der sicht des ausführenden und des hörs. dagegen gründen hörspiel und akustische kunst im radio auf den möglichkeiten und illusionen vielfältiger räume.»

«glocken sind urträger von akustischen botschaften und dazu bestimmt, in einem großen umkreis deutlich wahrgenommen zu werden; hierbei spielt der abstand des zuhörers zu den klangquellen eine entscheidende rolle, in den tonaufnahmen und der anschließenden montage meines radiophonischen geläuts habe ich nun versucht, die begriffsbestimmungen nah und fern so auszulegen, als könnte man tatsächlich raum und zeit durch schallereignisse dehnen und schrumpfen lassen. auch verkehrsgeräusche in der unmittelbaren umgebung der domkerk zu utrecht, die zahnradmechanik des carrillons, fahrende motorboote in den grachten, das begehen endloser stein- und holztreppe wurde berücksichtigt, sie waren für die rekonstruktion und vertiefung der ergebnisse ebenso erforderlich wie meine trompetenmusik, die am tag der uraufführung zwischen den glockensignalen ertönte. ■■■ dank dieses materials durfte ich danach im studio zusammenhänge erfinden, die man sonst beschreiben, aber kaum gleichzeitig hätte hören können. um in solche bereiche zwischen erinnerung und chimäre wie mit einer klaviatur einzudringen, verzichte ich in diesem radiostück auf eine konkrete handlung, die polyphonie der musikeindrücke, ihre fast -kubistische- darstellung aus verschiedenen standorten ist hier zugleich hauptthema und die alles beherrschende dramaturgie.»

mi 28.8. + do 29.8. jeweils 20:30h

theater am halleschen ufer



uraufführung who's afraid of anything 1996

tanzperformance

junko wada / hanspeter kuhn

tango, japan / berlin

etwas inneres und ungreifbares

«in meinem

tanz gibt es weder eine geschichte noch eine bedeutung, ich fühle mich stark beeinflusst durch etwas inneres und ungreifbares, etwas, was in der luft liegt und ich werde angetrieben durch die energie des publikums, das mich umgibt.» (junko wada)

who's afraid of anything ● ● «das stück hat drei teile

gleicher länge. das bühnenbild ist sehr schlicht und besteht aus einem weißen quadrat von 5 x 5 metern auf dem boden und einem zweiten weißen quadrat von ebenfalls 5 x 5 metern an der rückseite. für jeden teil gibt es ein eigenes kostüm: das erste ist rot, das zweite gelb und das dritte blau. die bühne ist so stark wie möglich mit weißem licht ausgeleuchtet. die musik wird von vier lautsprechern aus den vier ecken des zuschauerraumes wiedergegeben.»



fr 30.8. + sa 31.8. + so 1.9.

jeweils 20:30h hebbel-theater stresemannstraße 29

in hora mortis 1996

musiktheater in drei bildern, mit dem freyer-ensemble

lebenstänze in den tod „ich glaube, zu meinem wesen gehört ein sehr starkes interesse an pflanzen, tieren und naturscheinungen. dies hat mich zu den ursprünglichen des daseins geführt. naturgeräusche sind inzwischen meine wichtigste kompositorische grundlage. [...] man kann sagen, meine ganze musik ist in gewissem sinne natürlich und spontan improvisation und dadurch eine art von zufallsmusik. ich kann nichts vorausbestimmen, und ich kann auch nichts im nachhinein erklären. es passiert so wie es passiert. das widerspricht natürlich der zufalls-idee von john cage, erst strukturen zu schaffen und danach diesen regeln zu folgen. man könnte also sagen: ich bin ein fauler komponist. ich verlasse mich ganz stark auf meinen eigenen angeborenen instinkt.“ (alvin curran) ● „lebenstänze in den tod.“ ● lustspiele aus sehnsüchten. ● traumbilder der angst. ● verdrängung von vergangenheit und zukunft. ● in einem streng kanonischen ablauf zeigt eine figurengruppe drei determinierte erscheinungsformen gesellschaftlicher realität. ● in hora mortis handelt in drei akten von diesem bewegtwerden, diesem getriebensein. der ewige tourist bricht in einem halbstündigen rituellen bewegungsablauf ins theater ein. weitere 30 minuten bildet er eine laszive gesellschaft, die sich durch kostüme verwandelt, sie wird selbst zum besitzer dieser räume mit gleichen bewegungen, gleichen haltungen. der dritte teil liegt in einer zeit weit hinter und vor uns. eine tote gesellschaft, lemurartig, zwischen aufgestellten fotos an bilder gefolterter und vernichteter menschen erinnernd, die noch immer als ewige touristen das ritual wiederholt. ● das szenische material ist eine unabhängige aus sich selbst entwickelte einheit, die sich den parallel dazu geschaffenen musikalischen motiven zu verbinden und gleichzeitig zu widersetzen sucht.“ (achim freyer) ● „mit einer hammondorgel, einem akkordeon, einem ungestimmten klavier, drei drumsets und 21 weiteren instrumenten habe ich ein opulentes salonorchester zusammengestellt. die musik ist in jeder hinsicht die variation eines imaginären totentanzes. sie ist ein krampfhaftes und wahnsinniges gebilde aus trümmern populärer musikformen – darunter ein quasi-tango und ein jiddisches schlaflied. ein musikalischer komposthaufen im fegefeuer von achim freyers in hora mortis.“ (alvin curran)

sa 31.8. 20h

akademie der künste, hanseatenweg 10



uraufführung séraphin-spuren 1996

multimediakonzert für flöte, trompete, violoncello, kontrabaß, drei schlagzeuger und tonband.

wolfgang rihm / klaus vom bruch

karlsruhe/köln

versuch eines theaters „versuch eines theaters: nennt wolfgang rihm den im juli 1994 vollendeten ersten teil von séraphin. und weiter heißt es im untertitel: „instrumente/stimmen/“, die produktion des ensembles 13 (ua frankfurt feste, 1994) ersetzt die drei punkte im untertitel durch „bilder“, genauer, durch videobilder von klaus vom bruch: „instrumente/stimmen/bilder.“ ●

„der wunsch: eine theaterform zu finden, die nicht auf handlung fußt, sondern selbst handlung ist. das theater als sein eigener text. höhle und gleichnis, die bühne: das stück (der raum) die bilder/bildebenen treten frei hinzu und sind die inszenierung des jeweiligen sichtbaren augenblicks. gleichzeitigkeit mit dem hörbaren ist stets neu zu schaffen.“ (wolfgang rihm) ● es gibt also keine handlung mehr und keine figuren, nicht einmal mehr einen text. das sichtbare und das hörbare selbst sind die „szene“, gemäß der theorie antonin artauds, derzufolge nicht das psychologische, sondern das plastische und das körperliche das gebiet des theaters seien. ● „der titel séraphin verweist auf zwei texte von antonin artaud und charles baudelaire: le théâtre de séraphin. doch sie sind nicht der text. von ihnen strahlt aber die vorstellung in dieses séraphin-theater hinein: schatten, körper, die droge, atem.“ (wolfgang rihm) in berlin realisiert das ensemble 13 unter der leitung von manfred reichert die uraufführung eines weiteren séraphin-teils, der séraphin-spuren.



di 3.9.

20:30h

hebbel-theater stresemannstraße 29

jowaegerli

alemannische worte und bilder von und nach johan peter hebel, 1982-91

szenisches konzert

berlin

dieter schnebel

mit michael hirsch, béatrice mathez-wüthrich, kurt widmer, den maulwerkern und dem kammerensemble neue musik berlin/roland kluttig
lueg, hört isch d'erde gsi „...un selle berg het belche ghaßel nit gar

wyt dervo isch wislet gsi; dört han i au scho gleet un stiere gwettet, holz go basel gfüehrt un broochet, matte graust un liechtspöo gmacht un gvätterlet bis an my selig end.“ ● sol-

che sätze sind voller wirklichkeit: namen bezeichnen markante punkte der landschaft, orte, wo menschen sich niedergelassen haben, und ihr leben wird in wenigen worten anschaulich:

handel und wandel, arbeit in stadt und land, verspielte häuslichkeit bis hin zum tod, die worte tönen kräftig, gar etwas rauh, gewinnen am ende warmen klang, und ihr rhythmus ist zunächst von fast dramatischer gestik, die dann in strömende bewegung übergeht. johan peter hebel schrieb seine alemannischen gedichte von 1800 bis 1802 und hat später nicht mehr in mundart gedichtet. ■ in jowaegerli wird die alemannische sprachmusik he-

bels mit einer entsprechenden musiksprache versehen, in der die töne und geräusche in ihrer weise von vergangen und werden sagen und singen. ■ die klänge von schalmel, trompete, gitarre und handharmonika beschwören das land und in instrumenten wie »schotterspiel«, »wassermühle« und »windmaschine« ertönt es selbst in seinen elementen.

die einkomponierten texte hebels bringen die alemannische sprachmelodik unmittelbar zu wort, und sie sagt in sinn und klang ebenso welthaft als individuell wie es in wirklichkeit steht und wohin es geht, und sie bleibt zudem musik, die in ihrer weise von utopie singt, nämlich von dem, was allen in die kindheit scheint, und worin noch niemand war: heimat. (ernst bloch)

mi 4.9.

20:30h

berliner ensemble

survival songs – ereignisse für fünf stimmen und virtuelles orchester, 1996

performance

berlin/leipzig

david moss / bert noglik

mit: süssan deyhim, jeanne lee, phil milton, david moss, sainkho namchylak, frank schulte, otomo yoshihide, conrad bauer, gunter hampel, johannes kiebranz, christa mihm – hartwig ebersbach, fred pommerehne, willi bopp/michael stein, stephan buchberger, brunnild mathias, axel graneist, andres roder

ethnic roots / survival songs

nen ungewöhnlichen kontext versetzt aus unterschiedlichen traditionellen kommend, haben sie zu starker eigener expressivität gefunden. neue improvisierte musik, ethnische roots, jazz oder collage-techniken erscheinen allenfalls als näherungsbezüge für das so zuvor noch nicht gehörte. ● ● ● hauptkompositum der survival songs sind die charaktere der singenden: die im iran aufgewachsene und derzeit im westen lebende süssan deyhim, die afroamerikanerin jeanne lee, der engländer phil milton, der amerikaner david moss und die aus dem asiatischen tuva stammende sainkho namchylak. ■ individualität und ausdrucks-

spektrum der stimmen, kraft und differenzierungsvermögen vokaler mitteilung bilden den ausgangspunkt für thematische bezüge, die mit dem personenensemble ins spiel kommen. migration und emigration, zusammenprall und aufeinander treffen von kulturen, wanderungsbewegungen im weitesten sinne des wortes. ■ die solostimmen leuchten allein wie auch im verein mit oder in kontrast zu anderen auf: dem virtuellen orchester, bestehend aus den »schallplattenpielern« frank schulte und otomo yoshihide, den instrumentalisten conrad bauer und gunter hampel, dem sprecher/akteur johannes kiebranz, sowie dem von christa mihm geleiteten chor. survival songs folgt weder einer konventionellen handlung noch der dramaturgie einer oper, sondern macht das erlebnis der stimmen zum ereignis.

fr 6.9. + sa 7.9. jeweils 20:30h

hebbel-theater, stresemannstraße 29

fátima miranda

komposition, konzept, darstellung.....fátima miranda ● lichtdesign.....andres greiner
kostüme....."en escena" madrid ● ● co-regie.....maite hernangómez
video.....luis emaldi ● ● mehrspurschnitt.....andrés vazquez archdall

multifátima «multifátima», nicht nur, weil ihre instrumente multikulturellen Ursprungs sind (sie reichen vom belcanto zur arabischen, japanischen, mongolischen oder indischen Musiktradition), sondern auch, weil sie «Klangpoesie» ebenso zur Aufführung bringt wie «zapateado» (flamenco-Tanz) und weil sie Kastagnetten sowie selbstgefundene und bekannte perkussionsinstrumente spielt.[...] performance-kunst, musik, tanz, ritual, theater? über die virtuosität hinaus beruht mirandas arbeit auf der bewußten und zeitintensiven aufarbeitung ihres lebens: ihrer reisen, ihrer verschiedenen studien, fehler, widersprüche, verspieltheiten, entdeckungen, provokationen, ihres sinns für humor und natürlich einer anspruchsvollen, von aller rigidität und erzwingener absicht befreiten disziplin.» (lorenz barber) dhrupad dream/alankara skin/de ida y vuelta/ta-la tala, que tala tala? que tal?/el principio del fin/percuvo.

uraufführung concierto en canto

vokalperformance

1996

so 8.9.

20:30h

volksbühne am rosa-luxemburg-platz

the speed of darkness

performance

new york

laurie anderson

perückentherapie the speed of darkness ist eine meditation über die zukunft der technologie. wie können wir in einer zunehmend technologischen und elektronischen welt weiterhin ein bißchen menschlich bleiben? ■■■ «die sache, die mir angst macht, ist, daß technologie täglich globaler, korporativer, monolithischer und unausweichlicher wird. kürzlich sagte jemand, das traurigste am fall der berliner mauer sei, daß man nun nicht mehr flüchten könne. es gibt keinen ort, wo man hingehen kann. und wo nun technologie auf der welt allgegenwärtig ist, müssen die meisten künstler – wie auch alle anderen – damit zurecht kommen.» ■■■ «the speed of darkness» beschäftigt sich unter anderem mit dem gegenwärtigen trend, arbeit und spaß zu verbinden, mit essen als analogie zu information, mit cyberspace, der rolle von kaffee, web-sites und therapien für leute, die zu viel technologie benutzt haben. ■■■

«da gibt es zum beispiel die »identitätstherapie«, die auf dem prinzip beruht, daß es einen befreit, wenn man gar nicht so recht weiß, wer man überhaupt ist. ich habe diese idee von freunden, die in einem büro arbeiten und sie erzählten mir, daß ihre kaffeepausen sie total nervös machen. es sei überhaupt nicht entspannend, also haben sie angefangen, stattdessen »perückenpausen« zu machen. jeden morgen gegen elf uhr gingen sie in einen kleinen raum und probierten eine viertel stunde lang perücken an, und nach einer weile waren sie sich nicht mehr so ganz sicher, wer sie eigentlich sind, und das fanden sie ziemlich entspannend. das also ist »perückentherapie.«»

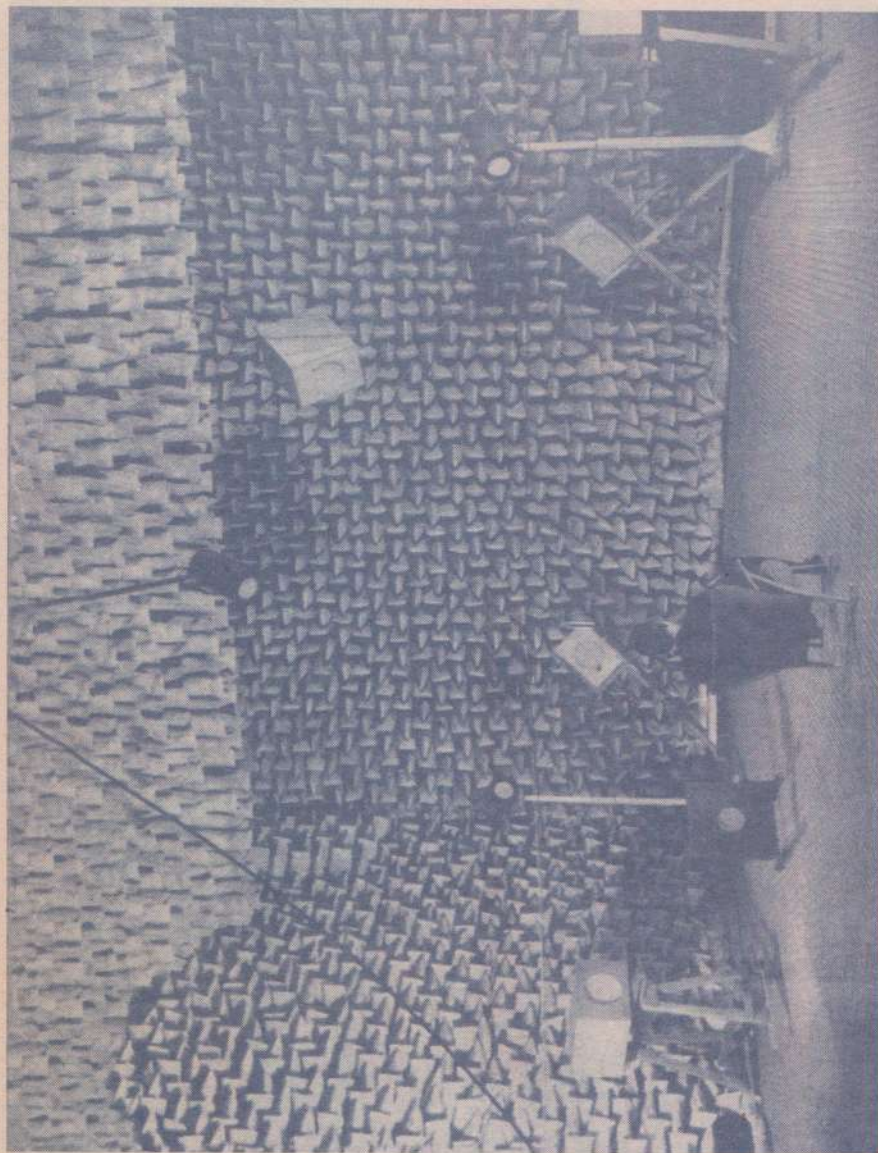
f e s t i v a l o r g a n i s a t i o n
 künstlerische leitung / projektleitung..... christian kneisel
 matthias osterwold
 assistenz..... georg weckwerth
 ingrid buschmann
 golo föllmer
 jan gerigk
 produktionsassistent..... petra krebs
 mitarbeit..... harald hillebrecht
 angela flehr
 technische leitung..... ute baumgärtel
 thomas staack
 assistenz..... frank jaginiak
 matthias kirsche
 studio für elektroakustische musik..... gerd rische
 lichttechnik..... stefan voligt
 presse- und öffentlichkeitsarbeit..... elisabeth gläser
 ute kiehn

grafische gestaltung..... cyan
 katalogredaktion..... helga de la motte-haber
 golo föllmer
 fotodokumentation..... kay-uwe rosseburg
 videodokumentation..... sabine groschup
 lars degenhardt
 cd-aufnahme..... hans glierschik
 cd-produktionsleitung..... michael duwe
 internet-gestaltung..... dominik arndt
 jan gerigk
 petra grosskopf
 eine cd-dokumentation des festivals auf «the listening room» (akademie
 der künste & edel-company hamburg) erscheint im september 1996.

zeitungsredaktion..... golo föllmer
 elisabeth gläser
 ute kiehn
 übersetzungen..... judith ohene sowie die redaktion
 cyan
 gestaltung..... tripple aaa
 belichtung..... henke
 druck..... henke
 auflage..... 30.000

f o t o n a c h w e i s
 amtsgericht - kay-uwe rosseburg; anderson - robert mapplethorpe, moni-
 ka rittershaus; bosshard - kay-uwe rosseburg; christiansen - hubate áse
 hansen; collins - andré hoekzema; curran - marion gray; demaritis - paul
 panhuysen; eno - dean belcher; fox - marita lossen; fuchs - dieter rehm;
 fuchs/babel - volker derlath; günschel - volker schinkel; hess - john stoei;
 hill - courtesy donald young gallery; von huene - dirk reinartz; julius - dag-
 mar von sonjebvski; kuhn - gerhard kassner; leithner - sebastian wagner;
 lotz/schwibbert - sabine m. schneider; lucier - phil makanna; maubrey -
 ferdinand maubrey; minard - dirk hasskarl; miranda - celia sanchez saugar;
 monahan - toby christiansen; neuhaus - jan gerigk; noglik - andreas bir-
 kigt; palestine - las levine; panhuysen - pieter boersma; qin - matthias
 kirschke; rihm/vom bruch - a. stengel; ritter - mary anne farah; rose - pieter
 boersma; sarkis - ugo mulas; schnebel - renate oosterheft; sonami - andré
 hoekzema; torfs - jorge león; trayle - jim block; trimpin - mark van s.; vortex
 - heiko daxi; wada - akinbode akinbiyi

in memoriam harry bertola für den titel sonambiente



web funny farm kombinat präsentiert
 sonambiente soundbar

9. august - 8. september

nightly irritainment!

mittwoch bis sonntag ab 22 uhr

miss understood. el gordo. turtle. mizi. j.j.jones. the pussycats. gordon w's
 scharfness instituts. sir henry nyenhuis & his 5.000 fingers. surprised guests!

volksbühne im prater. kastanienallee 7/9. u-bahnhof eberswalder straÙe

eine coproduktion von sonambiente-festival für hören und sehen, 0-zwei und volksbühne am rosa-luxemburg-platz

sonambiente wird gefördert aus mitteln der stiftung deutsche klassenlotterie berlin

und unterstützt durch debis gesellschaft für potsdamer platz projekt und immobilienmanagement mbh / bundesministerium für raumordnung, bauwesen und städtebau

bluetel wurde 1986 in dänemark gegründet und ist die größte dänische kette im mobilfunkbereich. eine filiale befindet sich seit drei jahren in berlin-halensee am kurfürstendamm. bluetel ist spezialisiert im verkauf von telekommunikationsanlagen, faxgeräten, mobiltelefonen, bündelfunk, scall-und cityrufempfängern, zum service gehören der ein- und ausbau der anlagen und ein spezieller v.l.p.-service.



contrib.net die betreiber des contrib.net, die tcp/ip gmbh berlin und ihre partner sind im bereich kultur seit jahren engagiert. ihre erste große aktion fand zur piazzetta virtuale anlässlich der dokumenta in kassel statt. dort wurden sämtliche installationen in berlin von den jetzigen eigentümern der tcp/ip gmbh realisiert. weitere aktivitäten waren das ost-europäische videofest im bauhaus dessau, wo mit lux lo-gis das ehandshakei projekt vorgestellt wurde, die x-position in berlin, bei der der gesamte katalog im netz präsentiert wurde, sowie die förderung von events wie cromapark und die unterstützung des 9. videofestes berlin. im internet ist contrib.net unter <http://www.contrib.com> zu finden.



delta airlines die fluggesellschaft wurde 1924 in den usa gegründet und begann 1979 mit einer flugverbindung nach deutschland. nach übernahme eines großteils der pan am strecken wurde aus delta air lines der größte transatlantik carrier, der weltweit die meisten passagiere befördert. nach amerikanischer tradition fühlt sich delta air lines berlin ganz besonders verbunden und ist seit einiger zeit die einzige fluglinie, die eine nonstop verbindung von berlin in die usa anbietet, und zwar einen täglichen flug berlin-new york. zur unternehmensphilosophie von delta air lines gehört die förderung der deutsch-amerikanischen freundschaft und ein entsprechendes engagement auf dem gebiet der kultur.

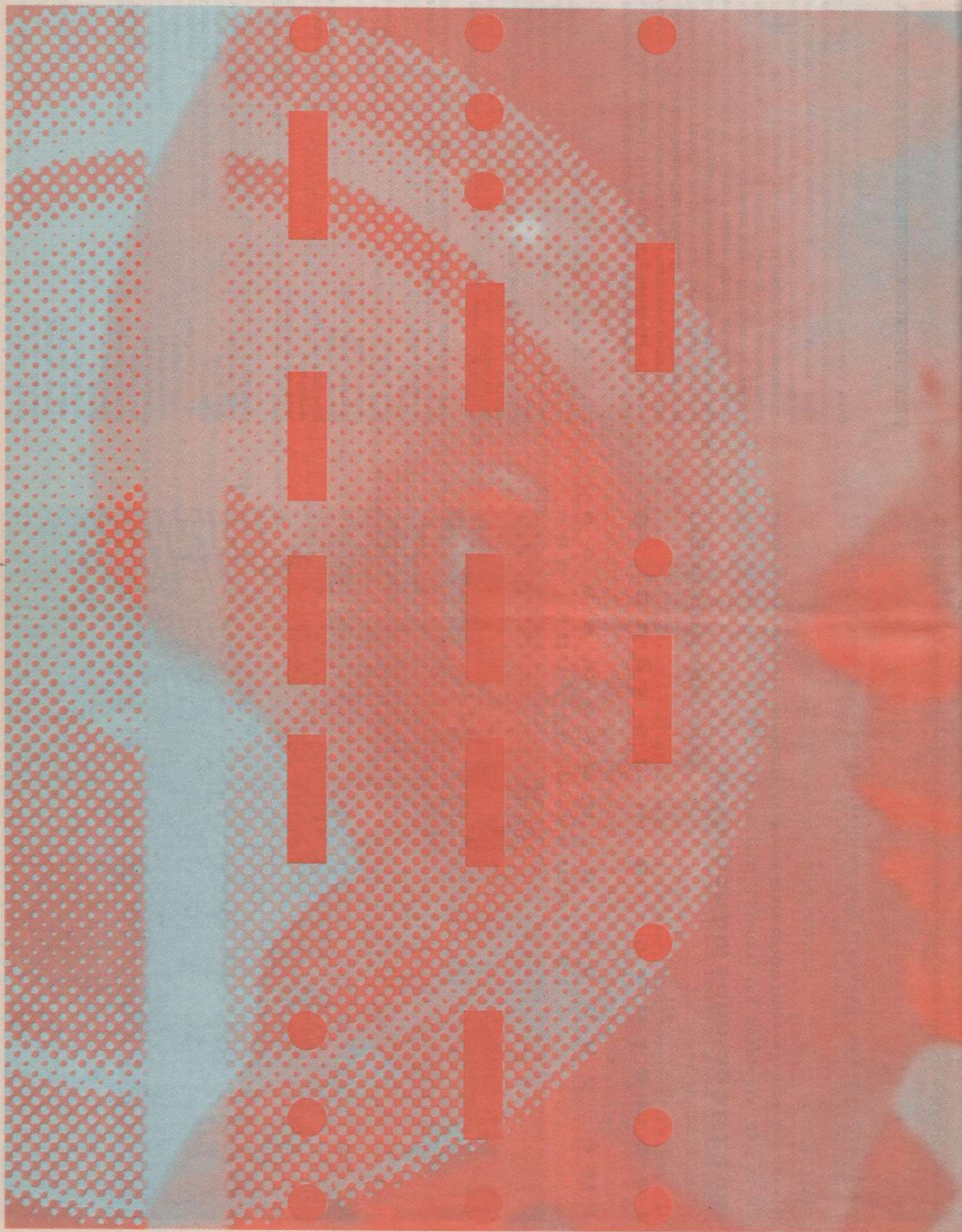


media 100 media 100 ist führender entwickler und hersteller von leistungstarker soft- und hardware für video und multimedia. das unternehmen hat seinen sitz in marlboro, im bundesstaat massachusetts. europäische niederlassungen gibt es in deutschland, italien und großbritannien. media 100 ist das erste nonlineare videoschnittsystem, mit dem es möglich ist, videos in echter broadcast-qualität direkt von einem macintosh-rechner aus zu erstellen. es ist ein ideales werkzeug für alle anwender, die videos und multimedialprogramme in höchster bild- und audio-qualität erstellen wollen. media 100 zeichnet sich besonders durch seine gute ton-qualität, kombiniert mit vielfältigen bearbeitungsmöglichkeiten aus. media 100 konnte sich in den letzten zwei jahren mit mehr als 4000 installationen auf dem markt für digitale videobearbeitung etablieren.



pandasoft dr.-ing. eden gmbh berlin pandasoft wurde 1981 gegründet und begann als händler für apple II -software. in der zwischenszeit ist pandasoft zum drittgrößten applecenter in ganz deutschland geworden. pandasoft beliefert kunden und händler im apple macintosh bereich in ganz deutschland und hat seit 1984 einen hotline-service. die vertriebsabteilung bemüht sich um optimale systemlösungen, die auf die probleme der kunden zugeschnitten sind. die mitarbeiterinnen kommen aus den bereichen multimedia, architektur, netzwerke, datenbanken, dtp, bürolösungen etc. pandasoft arbeitet mit versandhandel und bietet dafür einen katalog, der bereits als nachschlagewerk für apple macintosh produkte gilt.





sonambiente festival für hören und sehen
pariser platz 4. 10117 berlin
fon +49-(30)-226 923 42
e-mail sonart@contrib.de fax +49-(30)-226 923 44
internet <http://www.sonambiente.de> AKADEMIE DER KÜNSTE